M. Grolig
Wien-XII
Tivoligg. 55.

Dieses Buch aus der
Nachlasse von
Theodor Gottlieb, Wien

Verzeichniss

der

Handschriftenkataloge

der

oesterreichisch-ungarischen Bibliotheken.

Von

Dr. **A. Goldmann.**

Herrn Director Prof. Dr. Th. Fellner
in vorzüglicher Hochachtung
überreicht vom Verf.
Rom, 4. II. 1888.

Verzeichniss

der

Handschriftenkataloge

der

oesterreichisch-ungarischen Bibliotheken.

Von

Dr. **A. Goldmann.**

Leipzig
Otto Harrassowitz
1888.

Aus dem „Centralblatt für Bibliothekswesen“, 5. Jahrgang 1. u. 2. Heft
in 50 Exemplaren besonders abgedruckt.

Einen Ueberblick über die in den Bibliotheken Oesterreich-Ungarns befindlichen Handschriften gewähren die vorhandenen selbständigen Kataloge ganzer Bibliotheken, ferner zahlreiche kleinere Verzeichnisse, die zwar nicht den ganzen Vorrath erschöpfen, aber doch die wichtigsten Manuscripte oder eine bestimmte Gruppe derselben beschreiben und endlich sehr viele Abhandlungen über einzelne Handschriften.

Die Zahl der grösseren Handschriftenkataloge, welche zumeist ein bestimmtes Depot ohne Beschränkung auf einzelne Disciplinen umfassen, ist verhältnissmässig gering, und dennoch ist der grösste Theil aller vorhandenen Hss. in diesen Publicationen aufgezeichnet, da gerade der umfangreichste Handschriftenschatz der Monarchie, die k. k. Hofbibliothek in Wien, sich von alters her durch zahlreiche und vortreffliche Kataloge auszeichnet. Der erste Handschriftenkatalog in Oesterreich gehört diesem Institute an; im Jahre 1665 veröffentlichte Peter Lambecius den ersten Band seiner *Commentarii de Augustissima bibliotheca Caesarea Vindobonensi,* welche er ebenso wie die folgenden Bände seinem gelehrten Gönner Kaiser Leopold I. widmete. Allerdings ist Lambeck's Werk unvollständig geblieben, da von den 25 Bänden, die er in Aussicht stellte, blos acht ans Licht gekommen sind, trotzdem bezeichnet diese Arbeit des grossen Polyhistors unstreitig einen Fortschritt in der Geschichte der Handschriftenkunde, der wie die übrige gelehrte Thätigkeit dieses Mannes noch immer auf eine gründliche kritische Würdigung harrt. Vor Lambecius gab es bloss ein einziges unbedeutendes Verzeichniss[1]), und erst mit seinen Com-

1) Bei Possevinus (S. J.) Apparatus sacri tom. II (Col. Agr. 1608 fol.) Appendix p. 49. 53: *Bibliothecae Imperatoris Codices Graeci sacri manuscripti.* — Die in Conr. Gessners Bibliotheca . . . aliquot mille cum

mentarien beginnt die stattliche Reihe von Katalogpublicationen: Nessel, Denis, Kollar, Chmel, Endlicher, Tabulae Codicum Vindob. — um hier, wie überhaupt in dieser ganzen Uebersicht, nur die gedruckten Kataloge zu nennen.

Seit Lambecius vergehen mehr als achtzig Jahre, bevor an einem anderen Orte des Landes ein Handschriftenkatalog erscheint; es ist der von Melk in Kropff's *Bibliotheca Mellicensis* (1747), nicht vollständig und auch sonst kein Meisterwerk. Bald darauf folgt die Mondsee'er Mantissa (1749), welche Beachtung verdient, weil in ihr der einzige brauchbare Katalog einer jetzt nicht mehr bestehenden Klosterbibliothek vorliegt. Erst seit 1800 mehren sich die Kataloge in erfreulicher Weise uud suchen den gesteigerten Anforderungen zu entsprechen. Beda Dudík allein lieferte die Handschriftenkataloge der Cerronischen Sammlung zu Brünn (1850), der fürstlich Dietrichsteinschen Bibliothek zu Nicolsburg (1868), der fürsterzbischöflichen Bibliothek zu Kremsier (1870) und des Metropolitancapitels zu Olmütz (1880); die Zwettler Hss. beschrieb sehr ausführlich J. v. Frast (1846), die von Vorau Pangerl (1867), die von St. Florian A. Czerny (1871). Später sind die Handschriftenkataloge von Beke über Karlsburg (1871), von P. Weis über Rein (1875), von W. Wisłocki über die Krakauer Universitätsbibliothek (1877—1881), von H. Schmid über Kremsmünster (1877—1882 aber unvollständig), von A. Szilágyi über die Budapester Universitätsbibliothek (1881), von W. Kętrziński über das Ossolinskische Institut in Lemberg (1881—1886) und von A. Polkowski über die Krakauer Capitelbibliothek (1884) veröffentlicht worden. Die meisten der hier genannten folgen in der Anlage ihrer Arbeiten den Wiener Tabulae codd. oder dem Münchener Kataloge.

Mag daher die Uebersicht über die wichtigsten Handschriftensammlungen der Monarchie immerhin als ziemlich umfassend bezeichnet werden, so würde man dennoch über eine sehr grosse Anzahl kleinerer Bestände völlig im unklaren sein, wenn nicht eine Reihe unvollständiger Verzeichnisse, ferner gelehrte Reiseberichte und sonstige Notizen diesem Mangel wenigstens einigermassen abhelfen würden. Von den gelehrten Reisenden ist zuerst D. Mabillon zu nennen, dessen *Iter Germanicum* (1683) jedoch leider nur für die Salzburger Bibliotheken in Betracht kommt; seinem Beispiele folgten die Brüder Pez, welche zu wiederholten Malen die Klosterbibliotheken von Nieder- und Ober-Oesterreich und Salzburg (bes. im Jahre 1714 und 1715) einer eingehenden Durchsicht unterzogen. Wenig bieten dagegen Magnoald Ziegelbauer und Gerbert; Gercken und Hirsching (1788), deren Berichte über deutsche Bibliotheken oft recht schätzbar sind, haben fast gar nichts für uns. Das allgemeinere Inte-

priorum tum novorum authorum opusculis ex instructissima Viennensi Austriae Imperator. Bibliotheca amplificata (Tiguri 1583 fol.) angeführten Hss. sind einem Verzeichnisse entnommen, welches Hugo Blotius dem Herausgeber der *Bibliotheca* Joh. Jac. Frisius zur Verfügung stellte; vgl. die Praefatio des letzteren.

resse für die handschriftlichen Schätze erwachte in Oesterreich eigentlich erst mit der Begründung der Monumenta Germaniae. Georg Pertz arbeitete in den Jahren 1820—1821 zumeist in Wien, aber er dehnte seine Forschungen auch auf die Bibliotheken von Admont, S. Florian, Göttweih, Heiligenkreuz, Klosterneuburg, Kremsmünster, Lambach, Lilienfeld, S. Paul, Mariazell, Seitenstetten und Zwettl aus (Archiv II. III. VI); im Jahre 1843 besuchte er überdies Salzburg und Linz und die wichtigsten Bibliotheken in Böhmen und Mähren (Archiv IX). Kein Zweifel, dass das Beispiel des kaum fünfundzwanzigjährigen, manchen einheimischen Gelehrten zu gleichem Streben anregte[1]); das Material war ja allenthalben in Fülle vorhanden und an brauchbaren Arbeitern mangelte es auch nicht. In den Jahren 1820—1840 schöpften auch schon die emsigen Conventualen Muchar in Admont, Frast in S. Lambrecht (1823), Heiligenkreuz (1823), Herzogenburg und Zwettl (1823), Kurz in S. Florian (1830), Chmel in S. Florian (1830), Göttweih (1841), Seitenstetten (1836), Wilhering (1839) und in Riedegg (1838) aus den bisher noch wenig gekannten Schätzen und brachten sie in kleineren Verzeichnissen zur allgemeinen Kenntniss. Ebenso waren weltliche Gelehrte wie Koch-Sternfeld in Salzburg (1821) und Aloys Primisser (1822) gleichen Zielen zugewandt. Neben Pertz verdienen auch Mone und Jaeck aus Bamberg erwähnt zu werden, besonders der erstere wegen seiner germanistischen Forschungen in S. Florian, Innsbruck, Klosterneuburg, Lambach, Linz und Salzburg, welche Chmel in seinem Oesterreichischen Geschichtsforscher übersichtlich zusammengestellt hat; Graff und Hoffmann (*Iter Austriacum* in seinen Fundgruben II. 1837) waren auf demselben Gebiete thätig. Mit einer neuerlichen Durchforschung der österreichischen Hss. für die Monumenta Germaniae war endlich W. Wattenbach betraut, durch dessen Reiseberichte aus den Jahren 1847—1849 (Archiv X) unsere Handschriftenkunde eine höchst schätzenswerthe Bereicherung erfahren hat; — aufmerksamen Lesern der Tabulae Codd. Vindob. wird es nicht entgangen sein, dass Wattenbachs Arbeiten ausnahmsweise bei den einzelnen Hss. angeführt werden. Nachrichten über einige Hss. gab Wattenbach überdies in seinem *Iter Austriacum* (1855) und neuerdings in seinem 'Bericht über seine Reise durch Steiermark im August 1876' (N. Arch. II. 1877). Ebenfalls in einem *Iter Austriacum* und in gleich vorzüglicher Weise hat schliesslich J. Huemer über seine Forschungen in unseren Klosterbibliotheken Rechenschaft gegeben (Wiener Studien IX. 1887).

Beachtet man neben diesen gelehrten Itinerarien auch noch eine Reihe von Specialuntersuchungen über Handschriften gewisser Disciplinen, wie die von F. v. Schulte über canonisches Recht, von Kelle über germanistische und klassische Hss., von Heider, von

1) Man vergleiche die begeisterten Recensionen der ersten Archivbände in den Wiener Jahrbüchern der Literatur XIV. 250; XV, 214; XIX, 101; XXIX, 233.

Sacken und J. Neuwirth über kunstgeschichtlich wichtige Manuscripte in österreichischen Bibliotheken, oder Forschungen über die Hss. einzelner Kronländer, wie Balbinus über böhmische Bibliotheken (1780 ed. Ungar), B. Dudík über galizische (1868), d'Elvert über mährische (1852) und K. Foltz über salzburger Bibliotheken (1877), und kommen dann endlich noch Monographien über einzelne Hss. in unabsehbarer Menge hinzu, dann gestaltet sich zwar das Gesammtresultat für die Kenntniss unserer Handschriftenschätze um so günstiger, allein eben dadurch wird auch die Uebersicht über das Ganze beinahe unmöglich gemacht. Wie viel kostbare Zeit würde jeder, der mit handschriftlichen Studien beschäftigt ist, gewinnen, wenn ihm überall ein möglichst genaues Handschrifteninventar und jedesmal auch der Nachweis der schon benutzten Manuscripte zu Gebote stünde und selbst wenn dieser Nachweis nur in derselben Art wie etwa die Mittheilungen Giulari's über die Capitelbibliothek in Verona geliefert würde! Wem wäre, um bei dem bescheideneren Wunsche zu bleiben, sobald es sich um grössere Arbeiten auf österreichischen Bibliotheken handelt, noch nicht das Bedürfniss eines Generalkataloges der österreich-ungarischen Hss. fühlbar geworden? In der That ist dieser Gedanke, wenn auch nicht im weitesten Umfange, bereits wiederholt klar und deutlich ausgesprochen worden; schon Bernhard Pez beabsichtigte zu einer Zeit, da noch vieles vorhanden war, was heute nicht mehr aufzufinden ist, einen vollständigen raisonirenden Katalog aller Benedictinerklöster, deren Inventare er auf seinen gelehrten Expeditionen selbst aufzunehmen oder von seinen Mitarbeitern an der *Bibliotheca Benedictina* zu erhalten gedachte (Thesaur. anecdotor. I, pag. LIV), ein Unternehmen welches in ganz gleichem Umfange erst jüngst wieder von J. Petzholdt (N. Anz. für Bibliographie 1880 S. 226) in Vorschlag gebracht worden ist. Petzholdt betonte die Zweckmässigkeit eines Gesammtkataloges der in den Bibliotheken der Benedictinerklöster befindlichen Handschriften „deren Zahl und Werth, obwohl eine Menge gerade der ältesten und wichtigsten Hss. durch Ungunst der Zeiten zu Grunde gegangen ist, immerhin noch bedeutend sein muss"; und die damals neubegründeten "Wissenschaftlichen Studien und Mittheilungen aus dem Benedictinerorden" nahmen den Vorschlag freudig auf. P. Maurus Kinter, im Stift Raygern, der treffliche Redacteur der "Studien", erklärte sich sogar bereit, seine Zeitschrift dem schönen Unternehmen für Correspondenzen und Verhandlungen zur Verfügung zu stellen (Studien 1880, 4. Heft, S. 248—250), so dass man wenigstens auf einen Band über die Hss. der österreich-ungarischen Benedictinerklöster „nach dem Vorbilde der Tabulae codd. Vindob." rechnen zu dürfen glaubte. Leider haben diese Vorbereitungen bisher keinen besseren Erfolg gehabt als etwa ähnliche Bestrebungen des fleissigen Germanisten Julius Feifalik († 1862), der einen wissenschaftlich geordneten Katalog aller deutschen Hss. in Böhmen, Mähren und Oesterreichisch-Schlesien plante und schon im Jahre 1855 die Vollendung

des nie erschienenen ersten Bandes anzeigte[1]). Wesshalb alle diese Versuche bisher zu keinem Ziele geführt haben, ist leicht einzusehen: ein allgemeines Handschriften-Repertorium kann eben unmöglich Sache des Privatunternehmens sein, es muss vielmehr, wie ausländische Arbeiten dieser Art lehren, von staatlicher Seite geleitet und gefördert werden. Hoffen wir, dass diese nothwendige Förderung auch in Oesterreich nicht ausbleiben wird, wenn es sich um ein so wichtiges Hilfsmittel wissenschaftlicher Studien handelt; ein Generalkatalog aller in Oesterreich-Ungarn befindlichen Handschriften müsste sicherlich die daran gewendete Arbeit reichlich lohnen und manchen unverhofften Gewinn bringen.

So lange dieses pium desiderium unerfüllt bleibt, wird man sich mit den in der folgenden Uebersicht angeführten Katalogen, Reiseberichten, Notizen und Beschreibungen einzelner Hss., wie ungleichwerthig sie auch sein mögen, begnügen müssen. Ueber die in der Monarchie bestehenden Bibliotheken handeln im allgemeinen die bekannten Werke von E. G Vogel (Literatur früherer und noch bestehender, europäischer, öffentlicher . . Bibliotheken. Leipzig 1840), J. Pizzala (Stand der Bibliotheken der im Reichsrath vertretenen Königreiche und Länder zu Ende des Jahres 1870. Wien 1873—1874. Mittheilungen der k. k. statistischen Central-Commission Bd. XX. Heft 2 und 6) und J. Petzholdt (Adressbuch der Bibliotheken Deutschlands mit Einschluss von Oesterreich-Ungarn und der Schweiz. Dresden 1875); ergänzen sich dieselben auch theilweise, so bleiben sie trotzdem sehr unvollständig und haben speciell für unsere Aufgabe den Nachtheil, dass in ihnen Bücher und Hss. nicht auseinandergehalten sind, so dass es wirklich recht schwer fiel, ihre Angaben für das vorliegende Verzeichniss zu verwerthen. Dagegen ist neuerdings den aufgehobenen Klöstern und ihren nunmehr zerstreuten Schätzen mit Recht die ihnen gebührende Beachtung zugewendet worden[2]).

1) Notizenblatt der histor.-stat. Section der k. k. mähr.-schles. Gesellschaft 1855 S. 24; dessen Aufforderung und Bitte das. 1856 S. 11 und 1857 S. 53; vgl. d'Elvert, zur Geschichte des Deutschthums in Oesterreich-Ungarn. Schriften der hist. stat. Section Bd. XXVI (Brünn 1881) S. 332.

2) Von älteren Arbeiten erwähne ich blos J. Feil, Original-Beiträge zur Geschichte und Aufhebung mehrer Klöster in Nieder-Oesterreich, in den Oesterr. Blättern für Literatur hg. von Schmidl. 1845. Nr. 40. 41. 58. 69. 73. 92. 94, wo besonders über die in Gaming gewesenen Hss. (Nr. 41 S. 315—318) ausführliche Nachweise zu finden sind. Die neuesten Forschungen auf diesem Gebiete verdankt man S. Laschitzer, die Verordnungen über die Bibliotheken und Archive der aufgehobenen Klöster in Oesterreich, Mittheil. des Instituts f. österr. Gesch. II (1881) S. 401–440; Derselbe, die Archive und Bibliotheken des Jesuiten-Collegiums in Klagenfurt und der Stifter Eberndorf und Millstatt, in der Carinthia 1882 S. 1—11. 29—43. 77—87. 113; Derselbe, Geschichte der Klosterbibliotheken und Archive Kärntens zur Zeit ihrer Aufhebung unter Kaiser Joseph II, in der Carinthia 1883 S. 129—148. 161—187. 193—205; Otto Schmid, Beiträge zur Geschichte des ehemaligen Benedictiner-Stiftes Mondsee in Ober-Oesterreich, in den Studien und Mittheil. aus dem Benedictiner- und Cistercienserorden IV (1883) 4. Heft S. 319—330; A. Lindner, die Aufhebung der Klöster in Deutschtirol

Schliesslich sei es gestattet, einige Worte über die hier gebotene Uebersicht hinzuzufügen. Von den grösseren Handschriftenkatalogen und den ausführlicheren Verzeichnissen dürfte so ziemlich alles zusammengestellt sein, dagegen ist leicht möglich, dass eine weniger bekannte Notiz übersehen worden ist. Was aber vollends die Beschreibungen einzelner Hss. anlangt, so konnte selbstverständlich auch nicht im entferntesten an irgend welche Vollständigkeit gedacht werden; ich hätte dieselben gänzlich ausgeschlossen, wenn nicht die Ueberlegung, dass solche Einzeluntersuchungen doch auch zur Handschriftenkunde beitragen, für ihre Aufnahme entschieden hätte, besonders bei solchen Bibliotheken, die bisher keine gedruckten Kataloge besitzen. Je weniger also aus Katalogen und sonstigen Verzeichnissen über den Handschriftenbestand einer Bibliothek bekannt ist, desto grössere Beachtung verdienen solche Beschreibungen einzelner Hss. oder selbst Editionen; bei der an Katalogen so reichen k. k. Hofbibliothek wurden sie demgemäss gänzlich ausgeschlossen, obwohl eine grosse Menge ohne Schwierigkeit hätte angeführt werden können. Die Litteratur, welche durch besonders bekannte Hss., wie etwa durch die Königinhofer Hs. u. a. veranlasst worden ist, wurde ebenfalls übergangen, da ohnehin Specialbibliographien vorhanden sind. Monographien, welche sich schon durch ihre Aufschrift als Studien über einzelne Hss. kundgeben, wurden sonst vorzugsweise berücksichtigt. — Archive gehören selbstverständlich nicht hierher, doch mussten solche angeführt werden, welche mit Bibliotheken unzertrennlich verbunden sind, in deren Verzeichnissen eigentliche Bibliothekshandschriften, wie etwa lateinische Klassiker oder mittelalterliche Autoren u. s. w. vorkommen [1]).

Im Ganzen mag also das vorliegende Verzeichniss kein ganz unähnliches Bild von der Handschriftenkunde Oesterreichs geben; dass es mancher Verbesserung bedarf, ist zum Theil durch sprachliche Schwierigkeiten bedingt und bei dem massenhaften, an allen Orten zerstreuten Material wohl nicht zu vermeiden gewesen. 'In magna silva, sagt Columella, boni venatoris est, feras indagare, quam plurimas capere, neque cuipiam culpae fuit non omnes cepisse'.

1782—1787, Innsbruck 1886 (S. A. aus der Ferdinandeums-Zs.). Ein Verzeichniss der unter Kaiser Joseph II. aufgehobenen Klöster hat schon Th. Wiedemann in der Vierteljahrschrift für kathol. Theol. VI (1855) S. 321—328 gegeben.

1) Die österreichischen Archive sind aufgezählt von C. A. H. Burckhardt, Hand- und Adressbuch der Deutschen Archive im Gebiete des Deutschen Reiches, Luxemburgs, Oesterreich-Ungarns, der russischen Ostseeprovinzen und der Deutschen Schweiz. I. Handbuch, 2. stark vermehrte Auflage. Leipzig 1887 doch leider nicht vollständig. Ich verweise blos auf das sehr reichhaltige "Verzeichniss der durchforschten Archive Oesterreich-Ungarns" hg. vom k. k. Kriegs-Ministerium, Wien 1881, 60 Seiten, gr. fol., autographirt (nicht im Handel); nützlich sind auch manche Specialarbeiten wie z. B. die von F. Radziszewski über polnische Archive (Krakau 1875) und von F. Rački und Kalčić über dalmatinische Archive (im Rad jugoslav. XXVI, 1874 und XXXV, 1876).

Admont.[1]) Bibliothek des Benedictinerstiftes.

Pertz, Archiv f. ältere deutsche Gesch. III (Hannov. 1821) S. 564.

Alb. Muchar, Hss. des Stiftes Admont in Steyermark. Archiv f. ält. d. Gesch. VI (1831). S. 162—181.

— das. mitgetheilt von G. Hänel. Neue Jahrbücher f. Philol. und Pädag. Suppl. Bd. VI (Leipz. 1840). S. 424—444 (ausführlicher als das vorige; umfasst Cod. 428—783).

Hoffmann v. Fallersleben, Vocabularius Latino-Teutonicus. Zs. f. deutsches Alterth. III (1843). S. 368—381.

W. Wattenbach, Hss. des Benedictinerstiftes Admunt. Archiv f. ält. deutsche Gesch. X (1851). S. 631—644.

Jac. Wichner, die Bibliothek der Abtei Admont mit besonderer Berücksichtigung des Zustandes in der zweiten Hälfte des XIV. Jh. Mitth. des histor. Ver. f. Steierm. XX (1873). S. 67—90 (cf. Wichner, Gesch. von Admont III, 87).

W. Wattenbach, Bericht über eine Reise durch Steiermark im Aug. 1876. N. Archiv f. ält. deutsche Gesch. II (1877). S. 413—425.

v. Zahn, über ein Admonter Formelbuch des XV. Jh. Beiträge z. Kunde steierm. GQ. XVII (1880). S. 33—80.

Jac. Wichner, die Stiftsbibliothek zu Admont. Zur Orientirung und Erinnerung für die Besucher derselben. Graz 1881. 39 S.

—, aus einem Admonter Formelbuche. Studien u. Mitth. aus d. Benedictiner-Orden III (1882). 3. Heft. S. 140—147.

M. Petschenig, Handschriftliches zu Cicero und Sallust. Zs. f. österr. Gymn. 1883. S. 1—17.

—, zur Kritik der SS. hist. Aug. Programm des II. Staatsgymnasiums. Graz 1885.

J. Neuwirth, Italienische Bilderhandschriften in österr. Klosterbibliotheken. Repertor. f. Kunstwissenschaft IX (1886). S. 408—409.

J. Huemer, Iter Austriacum. Wiener Studien IX (1887). S. 86—88.

Agram. 1. Bischöfliche Bibliothek.

M. G. Kovachich, Verzeichniss altdeutscher Hss. Wiener Allg. Literatur-Zeitung 1814. 2. Jänner, Intell. Bl. Sp. 38 (cf. Pertz, Archiv VI, 138).

2. Bibliothek der Südslavischen Academie.

A. Leskien, die Unterschrift des Evangeliums von Trnovo. Archiv f. slav. Philol. IV (1882), 512.

G. Voskresenski, die slavischen Hss. u. s. w. (russisch). Abhandl. der Petersburger Acad. XXXI (1883). S. 45—50.

---

1) Bibliotheken, welche nicht mehr bestehen, sind mit einem (†), Bücher, die ich nicht selbst gesehen habe, mit einem (*) bezeichnet.

Alt-Bunzlau. Bibliothek der Collegiatkirche S. Wenzel.

(Dobrowsky). Böhmische Literatur auf das Jahr 1779 (Prag 1779). S. 132—135.

Altenburg. Bibl. des Benedictinerstiftes S. Lambert.

J. Frast, merkwürdige Handschriften der österreichischen Stifte Altenburg, Herzogburg(so) und Heiligenkreuz. Wiener Jahrbücher d. Litteratur XXIV (1823). Anz. Bl. S. 38—39.

F. F. Rómer in Magyar Könyv-szemle 1881. S. 99—102.

Ambras. † Schlossbibliothek.

P. Lambecius, catalogus codicum manuscriptorum, qui a MDCLXV ex Archiducali arce Ambrasiana iuxta Oenipontem sita, in Aug. bibliothecam Caesaream Vindobonensem translati sunt. Lambec. Comment. II p. 746—989; ed. Kollar II, 521—938.

B. Montfaucon, bibliotheca bibliothecarum mss. (Par. 1739) I, 562—568 (nach dem vorigen).

Bars-Szentkereszt. Bischöfliche Bibliothek.

Ioh. Csontosi, die Hss. der Bars-Szentkereszter Bibl. Magyar Könyv-szemle 1882. S. 128—141.

Bischofteinitz. Bibl. des Kapuzinerklosters.

(Dobrowsky), Böhmische Literatur auf das Jahr 1779 I. 290—292.

Botzen. Gymnasialbibliothek.

K. Atz, Beschreibung eines alten mit Miniaturen reich ausgestatteten Gebetbuches in der Gymnasialbibliothek zu Botzen. Mitth. der k. k. Central-Commission XIV (Wien 1869). S. XXVII—XXX.

Bludenz. Schlossarchiv.

F. Wieser, Bruchstücke aus einer Hs. des jüngeren Titurel. Zs. für deutsche Philol. II (1870). S. 109.

Brixen. Bischöfliche Seminarbibliothek.

Osw. Zingerle, über eine Hs. des Passionals und Buches der Märtyrer. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. 105 (1884). S. 3—10.

— über zwei tirolische Hss. Zs. f. deutsche Philol. VI 13—33.

Bruck. † Bibl. des Praemonstratenserklosters S. Lucae.

*Catalogus bibliothecae aboleti monasterii Lucae ad Znaim Moravor. Brunnae 1790 (cf. Jenaische Liter. Zeitung 1790. Int. Bl. N. 106, S. 869—880).

d'Elvert, die Bibliotheken u. s. w. in Mähren und österreich.-Schlesien. Schriften der hist.-stat. Section der k. k. mähr.-schles. Ges. III (1852). S. 73—74 [nach Cerroni].

Brünn. Bibl. der Pfarrkirche S. Jacob.

Hanzely in Annal. der Litteratur und Kunst in d. österr. Staaten 1805. 2. Bd. Int. Bl. S. 131—133.

Czikann, das. 1809. 2. Bd. Int. Bl. S. 281.

Hormayr, Archiv f. Geogr. Hist. 1825. S. 10—11.

A. v. Wolfskron, Bericht über drei Holzschnitte aus einer Hs. d. XV. Jh. Quellen u. Forsch. zur vaterländ. Gesch. 1849. S. 139—162.

d'Elvert, die Bibliotheken u. s. w. (s. oben). S. 97.

Bibliothek der Augustiner zu S. Thomas.

Pertz, Archiv f. ält. deutsche Gesch. IX (1847). S. 468.

d'Elvert, die Bibliotheken u. s. w. (s. oben). S. 94.

M. Klačel, Bibliothek des Klosterstiftes S. Thomas in Altbrünn. Notizenblatt der hist.-stat. Section 1858. S. 28—29.

Mährisch-städtisches Landesarchiv (Cerronische Sammlung).

Pertz, Archiv für ält. deutsche Gesch. IV (1822). S. 264—271: Manuscripta apographa im Besitz des h. Gubernialsecretärs Cerroni in Brünn.

— das. IX 468.

B. Dudík, J. P. Cerroni's Handschriften-Sammlung beschrieben und gewürdigt. Abth. I. 1. Folge (auch unter dem Titel: Mährens Geschichtsquellen. Im Auftrage des h. mähr. Landesausschusses bearbeitet. I.). Brünn 1850.

W. Wattenbach, Handschriften der ständischen Sammlung in Brünn aus Cerronis Nachlass. Archiv f. ält. deutsche Gesch. X (1851). S. 685 bis 688 (lies 686).

J. Chytil, monumenta rerum Bohemico-Moravicarum et Silesiacarum. Notizenblatt der hist.-stat. Section 1856. S. 25—44.

v. Chlumecky und Chytil, Bericht über das mährisch-ständische Landes-Archiv für das Jahr 1857. Brün 1858. (Hss.: S. 17—20).

v. Chlumecky, eine Hs. der Reise-Beschreibung des Bernhard von Breitenbach (M. IX. 40) im Landesarchive. Notizenblatt der hist.-stat. Section 1858. S. 85. 93.

P. Chlumecky a J. Chytil stručna zpráva o moravském zemském archivu za rok 1857. Brně 1861.

Jar. Čelakovský, über die Rechtshandschriften der Stadt Brünn (böhm.). Časopis českeho mus. 1882. S. 496—514.

Stadtarchiv.

W. Wattenbach, Handschriften des Stadtarchivs in Brünn. Archiv f. ält. deutsche Gesch. X (1851). S. 688—689.

F. Rössler, die älteste Hs. des Brünner Stadtarchivs in Deutsche Rechtsdenkmäler aus Böhmen und Mähren II (Prag 1852). S. CXXVIII—CXXXI.

L. Rockinger, Bericht über Hss. des sog. Schwabenspiegels. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. 75 (1873). S. 64—92.

Franzens-Museum.

V. Brandl, Handschriftliches. Notizenblatt der hist.-stat. Section 1861. S. 69.

Budapest. 1. K. Universitätsbibliothek.

H. Suchecki, modlitwy Wacława, ein altpolnisches Sprachdenkmal u. s. w. (poln.) Krakau 1871.

J. Csontosi, bibliographische Erörterungen über die aus Constantinopel gekommenen Corvinahandschriften (ungar.). Magyar Könyv-szemle 1877. S. 157—218.

— Catalogus brevis codicum manuscriptorum qui liberalitate S. M. Abdul Hamid II. Imp. Ottomanorum bibliothecae J. Reg. Hung. Universitatis Budapestinensis novissime donati sunt. N. Anzeiger für Bibliogr. 1877. S. 314—316. 348—350.

A. v. Török, XXXV Handschriften. Geschenk des Sultans Abdul Hamid II. Nach Csontosi mit erläuternden Zusätzen und sonstigen sachlichen Bemerkungen. Budap. 1877.

Catalogus codicum bibliothecae Universitatis Reg. scientiarum Budapestinensis [ed. A. Szilágyi]. Budap. 1881.

2. Bibl. des Nationalmuseums.

(J. F. Miller.) Catalogus manuscriptorum bibliothecae Nationalis Hungariae Széchényiano-Regnicolaris. Sopronii 1814—1815. 3 voll. (I: A—C; II: D—M; III: N—Z.)

Das ungarische National-Museum zu Pesth. Vaterl. Blätter f. d. österr. Kaiserstaat, Jahrg. 1815. S. 579.

Pertz, Archiv f. ält. deutsche Gesch. IV (1822). S. 182—186.

*Cimeliotheca Musei Nationalis Hungarici sive Catalogus historico-criticus antiquitatum, raritatum et pretiosorum cum bibliotheca antiquaria et numaria eiusd. instituti. Budae 1825.

W. Wattenbach, Iter Austriacum. Archiv für österr. Gesch. XIV (1855) S. 7—17.

B. Dudík, Notaten über die Manuscripte des ungar. Nat. Museums in Pest. Notizenblatt der hist.-stat. Section der mähr.-schles. Ges. 1861. S. 23—24.

M. Ring, Bericht über die Curtiushandschrift des ungar. National-Mus. Pest 1873. 4°.

J. Csontosi, die Hss. der Sammlung des Ludwig Farkas in der Bibl. des ungar. Nat. Mus. (ungar.) Magyar Könyv-szemle 1876. S. 134—140. 183—189.

S. Kohn, die hebräischen Hss. des ungar. Nat. Mus. (ungar.). Das. 1877. S. 16—27. 90—105.

J. Boynychich, zwei altslavische Hss. des ungar. Nat. Mus. (ungar.) Das. 1878. S. 224—228.

J. Krezmárik, eine tschagataische Hs. des ungar. Nat. Mus. (ungar.) Das. 1878. S. 328—331.

J. Goldziher, die orientalischen Hss. des ungar. Nat. Mus. (ungar.) Das. 1880. S. 102—125. 222—243.

R. M. Werner, Pesther Fragment des Wälschen Gastes. Zs. f. deutsches Alterth. XXVI (1882). S. 151—156.

3. Jankovich'sche Sammlung. (Im ungar. National-Museum.)

Pertz, Archiv f. ält. deutsche Gesch. III (1821). S. 481.

Freih. von Mednyansky, wissenschaftliche Sammlung des Herrn Niklas von Jankowitz zu Pesth. Hormayr, histor. Taschenbuch 1821. S. 329—356 (Hss. S. 333—335. 347—351).

Was enthält die dem Pesther National-Museum nun schon überlassene Jankovichische Sammlung? Wiener Jahrbücher der Lit. XXXV (1826). Anz. Bl. S. 40—42.

Fejerváry, elenchus manuscriptorum Nicolai Sen. Jankowich mitgetheilt von G. Haenel, N. Jahrbücher für Philol. und Paedag. 5. Suppl. Bd. (Leipzig 1837) S. 591—639; 6. Suppl. Bd. (1840) S. 224—242.

Pertz, Verzeichniss von Hss. zur Deutschen Geschichte des Herrn Niklas von Jankovich zu Pesth. Archiv f ält. deutsche Gesch. VI (1831), S. 140—161.

4. Bibl. des Franciscanerklosters in Ofen.

M. G. Kovachich, Verzeichniss altdeutscher Hss. Wiener allg. Literatur-Zeitung 1814 2. Jänner. Intell. Bl. Sp. 37.

Budkau. Pfarrbibliothek.

Denkmahle fremder Kunst und Litteratur in Mähren. Hormayr, Arch. 1825, S. 11—12.

Dobřichowitz. Pfarrbibliothek.

Jos. Kolář im Časopis českeho musea 1870, S. 391.

Drosendorf. Gräfl. Lamberg'sches Archiv.

Vgl. Hormayr, Archiv 1822, S. 752.

Dubnitz. Gräflich Illésházy'sche Bibliothek.

St. Endlicher, Cronica de gestis Hungarorum nach einer Hs. der gräfl. Illésházy'schen Bibl. zu Dubnitz. Wiener Jahrb. d. Liter. XXXIII (1826). Anz. Bl. S. 1—19; XXXIV. Anz. Bl. S. 1—30.

Dux. Schlossbibliothek.

Faber in Eberts Ueberlieferungen zur Geschichte, Lit. u. Kunst II 1 (Dresden 1827), S. 19.

Eferding. Fürstl. Starhemberg'sche Schlossbibliothek.

J. Chmel, Auszug aus dem Hss.-Verzeichniss der Bibliothek und des Archivs zu Riedeck im Besitze des Herrn Grafen Heinrich von

Starhemberg. Der Oesterr. Geschichtsforscher I. 1. Heft (Wien 1838), S. 153—155.

F. Pfeiffer, über Konrad von Würzburg. Germania XII (1867), S. 1 bis 48.

— zwei ungedruckte Minnelieder. Das. S. 49—55.

— altdeutsche Hss. der Fürstlich Starhembergischen Bibliothek früher zu Riedegg, jetzt zu Efferding. Das. S. 65—76.

L. Rockinger, über die Hs. von K. Ludwigs altem oberbair. Landrechte. Sitzungsber. der bayr. Acad. 1873. 3. Heft. S. 399—452.

E. Lohmeyer, aus der fürstl. Starhembergischen Schlossbibl. zu Efferding. Germania XXXI (1886). S. 215—230.

E. Henrici, die Starhembergische [Iwein-]Hs. Zs. f. deutsches Alterth. N. F. XVIII (1886), S. 192.

Erlau. Erzbischöfliche Dioecesanbibliothek.

J. N. Kovachich, altdeutsches Fabelbuch. Beschreibung eines altdeutschen Codex, welcher sich auf der Bibliothek des Erlauer Erz-Capitels befindet. N. Jahrbuch der Berliner Ges. f. deutsche Sprache hg. von v. d. Hagen IV (Berlin 1841), S. 126—140.

L. v. Szalay, altdeutsche Hss. auf der erzbischöflichen Bibliothek zu Erlau in Ungarn. Anz. für Kunde der deutschen Vorzeit II (1855), p. 251—253.

Eine deutsche Hs. der erzbisch. Dioecesanbibl. zu Erlau. Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit III (1856). Sp. 100. 136.

Lyceal bibliothek.

M. G. Kovachich, Verzeichniss altdeutscher Hss. Wiener allg. Literatur-Zeitung 1814 2. Jänner, Intell. Bl. Sp. 33.

Fiecht. Bibl. des Benedictinerstiftes.

Jaeck im Archiv f. ält. deutsche Gesch. IV (1822), S. 223—4 und in Seebode's Arch. f. Philol. I (1824), S. 686 (Hs. jetzt in Melk).

A. Zingerle, zu den Persiusscholien. Sitzungsber. der Wiener Ac. der W. 97 (1881), S. 731—760.

S. Florian. Bibl. des Chorherrnstiftes.

Pertz, Archiv f. ält. deutsche Gesch. III (1821). S. 75—76.

A. Primisser, Reise-Nachrichten über Denkmahle der Kunst und des Alterthums in den österreichischen Abteyen. Hormayr, Archiv 1822, S. 160.

Bandtkie, de psalterio Davidico trilingui in bibl. S. Floriani. Cracov. 1827.

Glossarium zum Werke des h. Gregorius Liber regulae pastoralis ab-

geschrieben von F. Kurz. Wiener Jahrbücher d. Literatur XXXVII (1827). Anz. Bl. S. 1—8.
(F. Kurz,) literarische Notizen aus der Bücher- und Manuscripten-Sammlung des Stiftes St. Florian. Wiener Jahrbücher d. Literatur XLI (1827). Anz. Bl. S. 13—30.
Graff, Diutiska III (1829), S. 276.
J. Chmel, litterarische Notizen aus der Bücher- und Manuscriptensammlung des Stiftes S. Florian. N. Archiv f. Gesch. hg. von Megerle v. Mühlfeld und E. Th. Hohler II (Wien 1830), S. 712 (lies 812).
St. Graf Dunin-Borkowski, psalterz królowéj malgorzaty etc. Wid. 1834. (Cf. Kopitar in Wiener Jahrb. d. Lit. LXVII (1834), S. 154—165).
— zur Geschichte des ältesten polnischen Psalters zu St. Florian bey Linz, genannt der Psalter der Königin Margarethe. Wien 1835.
J. Chmel, Hss. in österr. Bibliotheken nachgewiesen von Mone [Anz. VII. VIII.]. Der österr. Geschichtsforscher II. 2. Heft (Wien 1841), Notizenbl. S. LI.
W. Wattenbach, Archiv f. ält. deutsche Gesch. X (1851), S. 430.
Die Darstellungen der Biblia Pauperum in einer Hs. des XIV. Jh. aufbewahrt im Stifte S. Florian im Erzherzogthum Oesterreich ob der Enns, hg. von A. Camesina. Wien 1863. 4°. m. 34 Tafeln.
J. Lambel, Bruchstücke einer Pergamenths. des Schwabenspiegels. Zs. f. Rechtsgesch. III (1864), S. 333—336.
W. Nehring, Iter Florianense. O psalterzu Florjańskim łacińsko-polsko-niemieckim. Poznań 1871.
Alb. Czerny, die Hss. der Stiftsbibliothek St. Florian. Zur achthundertjährigen Gedächtniss-Feier der Uebergabe des Klosters S. Florian an die regulirten Chorherrn des h. Augustin. Linz 1871.
Weishäupl, ein Missale mit Miniaturen in der Bibl. St. Florian. Beiträge zur Landeskunde von Oesterreich ob der Enns. Linz 1873, S. 67—71.
Alb. Czerny, die Bibliothek des Chorherrnstiftes St. Florian. Geschichte und Beschreibung. Ein Beitrag zur Culturgeschichte Oesterreichs. Linz 1874.
— Mittheilungen aus S. Florian. Zs. f. deutsches Alterth. XXI (1877), S. 482—484; XXII (1878), S. 335—336.
Psalterii Florianensis partem Polonicam ad fidem codicis recensuit apparatu critico ind. locupl. instruxit Wlad. Nehring. Posnaniae 1883.
J. Neuwirth, Studien zur Geschichte der Miniaturmalerei in Oesterreich III: St. Florianer Missalien. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. CXIII (1886), S. 146—174.
— Italienische Bilderhss. in österr. Klosterbibliotheken. Repertorium für Kunstwissenschaft IX (1886), S. 383—386.

Fünfkirchen. 1. Erzbischöfliche Bibliothek.

v. Teleki, Reisen durch Ungarn und einige angrenzende Länder (Pesth 1805), S. 201—205.

2. Capitelbibliothek.

M. G. Kovachich, Verzeichniss altdeutscher Hss. Wiener Allg. Literatur-Zeitung 1814, 2. Jänner, Intell.-Bl. Sp. 37—38 (cf. Pertz, Arch. VI 138).

Gaming. †Bibl. der Karthause.

Jos. Feil, Original-Beiträge zur Geschichte der Aufhebung mehrer Klöster in Nieder-Oesterreich. Oesterr. Blätter für Literatur hg. von Schmidl, 1845, Nr. 41 S. 315—318.

Geras. Bibl. des Praemonstratenserstiftes.

C. M. Blaas, aus den Predigten Georgs von Giengen. Germania XXX, S. 88—98.

Gewitsch. Rathsbibliothek.

Denkmahle fremder Kunst und Literatur in Mähren. Hormayr, Archiv 1825 S. 11.

Görz. Bibl. und Archiv des Dr. Della Bona.

A. Dimitz, das Archiv des Dr. Della Bona in Görz. Mitth. des histor. Vereins f. Krain XXIII (Laibach 1868), S. 54.

Göttweih. Bibl. des Benedictinerstiftes.

Ziegelbauer, Hist. lit. O. S. B. I 520—523.

Al. Primisser, Reise-Nachrichten u. s. w. Hormayr, Archiv 1821 S. 543. 555.

Pertz, Archiv für ältere deutsche Gesch. III (1821) 72—73; VI (1831) S. 190—192.

*H. Jaeck, Verzeichniss der brauchbarsten Hss., welche sich in der Bibliothek der Abtey Göttweih befinden. Isis herausg. von Oken, 1822, Heft 5, S. 189—190. Jahrg. 1824, Heft 7, Umschlag.

J. Chmel, Hss. in der Bibliothek des Klosters Göttweih. Der österr. Geschichtsforscher II 2 (Wien 1841), Notizenbl. S. XXIX—XL.

Alb. Krafft, orientalische Hss. des Stiftes Göttweih. Jahrbücher der Literatur (Wien 1845) CX, Anzeigebl. S. 20—33.

W. Wattenbach, Hss. des Stiftes Göttweih. Archiv für ältere deutsche Gesch. X (1851), S. 432—433. 600—601.

E. Freih. v. Sacken, Kunstdenkmale des Mittelalters im Erzherzogthume Niederösterreich. Jahrbuch der k. k. Central-Comm. II (Wien 1857), S. 128—129.

J. Diemer, die Göttweiger Abschrift des Otfried. Germania III 359.

J. Heider u. Häufler, archaeologische Notizen. Archiv f. österr. Gesch. V, 532—536.

Th. Sickel, über das Lexicon Tironianum. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. XXXVIII (1862), S. 3—30 (Facsim. in Mon. Graphica, Lief. VII.).

F. Schulte, über die Summa legum des Codex Gottwicensis Nr. 38 aus dem XII. Jh. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. LVII (1868). S. 433—460.

— Rechtshandschriften. Sitzungsber. d. Wiener Acad. d. W. LII (1868), S. 560—575.

*Leipziger Ill. Zeitung 1869 Nr. 1369 (cf. N. Anz. für Bibliogr. 1869, S. 392).

Incerti auctoris Ordo iudiciarius. Pars summae legum et tractatus de praescriptione. Nach einer Göttweiger und einer Wiener Hs. hg. und bearb. von Dr. C. Gross. Innsbruck 1870.

H. Roensch, Italafragmente des Römer- und Galaterbriefes aus der Abtei Göttweig. Hilgenfelds Zs. für wissenschaftliche Theol. XXII (1879), S. 224—238.

F. F. Rómer in Magyar Könyv-szemle 1881 S. 103—116.

J. Neuwirth, Datirte Bilderhss. in österr. Klosterbibliotheken. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. CIX, 585 (Das Rationale Jacobs von Göttweig); S. 615—624 (Das Lyoner Gebetbuch vom J. 1473).

J. Huemer, Iter Austriacum I. Wiener Studien IX (1887), S. 54—60.

Gran. Bibl. des Domcapitels.

M. G. Kovachich, Verzeichnis altdeutscher Hss. Wiener Allg. Literatur-Zeitung 1814 2. Jänner, Intell. Bl. Sp. 38.

Index codicum mss. antiquorum in Bibliotheca V. Cap. Eccl. Metropol. Strigoniensis A. 1811 confectus per Georg. Palkovich, Theol. Prof. et Bibliothecarium ejusdem; mitgetheilt von J Csontosi, Magyar Könyv-szemle 1882 S. 306—335.

Graz. 1. K. k. Universitätsbibliothek.

W. Wattenbach, Hss. der Universitätsbibliothek in Grätz. Archiv für ält. deutsche Gesch. X (1851) S. 621—625.

v. Zahn, Verzeichniss der Hss. der k. k. Universitätsbibliothek zu Gratz. Beiträge für Kunde steiermärk. Geschichtsquellen I (Gratz 1864) S. 17—46 u. SA.

A. Schönbach, Grazer Marienleben, Zs. für deutsches Alterth. XVII (1874), S. 519—560.

— Segen aus Grazer Hss. Das. XVIII (1875), S. 78—81.

— über einige Breviarien von Sanct Lambrecht [jetzt in der Grazer Univ.-Bibl.]. Das. XX (1876), S. 129—197.

— über die Grazer Hs. des lat.-deutschen Freidank. Mitth. des histor. Vereins f. Steierm. XXIII (1875).

— Miscellen aus Grazer Hss. Zs. für deutsches Alterth. XXIX (1885) S. 350—354.

A. Jeitteles, Mittheilungen aus Grazer Hss. Germania XX, 437—444; XXI, 338—346; XXII, 437—440.

2. Bibl. des Johanneums.

v. Hammer, Notiz eines dem Joanneum von dem k. k. Gesandtschafts-

Dolmetscher H. v. Raab verehrten sonderbaren persischen Ms. Steiermärk. Zs. N. F. V S. 152.

K. Weinhold, über das Bruchstück einer Hs. von Philipps Marienleben. Mitth. des historischen Vereins für Steiermark VII (1857) S. 81—84.

— Steirische Bruchstücke altdeutscher Sprachdenkmale. Das. IX (1859), S. 51—60.

— Bruchstücke von vier Hss. des jüngeren Titurel. Zs. für deutsche Philol. II (1870), S. 80—108.

F. Pichler, Gräzer Bruchstück aus Wolframs Parzival. Das. X (1879) 205—210.

3. K. k. steiermärk. Landesarchiv.

F. Bischoff, Rechtshandschriften im steiermärkischen Landesarchive. Beiträge für Kunde steir. Geschichtsquellen VI (1869) S. 105.

Greinburg. Herzoglich Coburgisches Archiv.

R. Heinzel, Greinburger Fragment des Wigalois. Zs. für deutsches Alterth. XXI (1877) S. 145—160.

Hall in Tirol. Pfarrarchiv.

L. Freih. von Hohenbühel gen. Heufler zu Rasen, die Holzschnitte der Hs. des Heilthumbüchleins im Pfarr-Archive zu Hall in Tyrol. Mitth. der k. k. Central-Comm. N. F. IX (1883), S. 5—15. 63—70. 115—130.

Heiligenkreuz. Bibl. des Cistercienserstiftes.

Pertz, Archiv für ältere deutsche Gesch. III, S. 84. 566—567; VI, S. 182—184.

J. Frast, Merkwürdige Hss. der österr. Stifter. Wiener Jahrbücher der Lit. XXIV (1823), Anz. Bl. S. 40—41.

M. Koll, das Stift Heiligenkreuz in Oesterr. mit den dazu gehörigen Pfarreyen und Besitzungen. Wien 1834, S. 51.

W. Wattenbach, Hss. des Stiftes Heiligenkreuz. Archiv f. ält. deutsche Gesch. X (1851), S. 594—600.

W. Neumann, drei mittelalterl. Pilgerschriften hg. u. erläutert. Vierteljahrschr. für kathol. Theol. V (Wien 1866), S. 211—282.

F. Schulte, Rechtshandschriften. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. LVII (1868), S. 575.

J. Huemer, zur Geschichte der classischen Studien im Mittelalter. Zs. für österr. Gymn. 1881, S. 415—422.

J. Neuwirth, datierte Bilderhandschriften in österr. Klosterbibliotheken. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. CIX (1885), S. 585 (Sermones fr. Jacobi).

J. Huemer, Iter Austriacum. Wiener Studien IX (1887), S. 89.

Hermannstadt. 1. Nationalbibliothek.

*Index bibliothecae res Hungar.-Transsylv. vicinarumque provinciarum illustrans quam M. Schmeizel instruxit, M. G. Agnethler codicibus praecipue manuscriptis auxit, nuper autem Cibin. bibl. publ. conserv. Hal. Sax. 1751.

2. Bruckenthalisches Museum.

Der Codex Altenberger. Textabdruck der Hermannstädter Hs. hg. von Dr. G. Lindner. Klausenburg 1885, mit 2 Tafeln.

3. Stadtarchiv.

F. Zimmermann, das Archiv der Stadt Hermannstadt und der sächsischen Nation. Herm. 1887 (Hss. S. 94—103).

Herzogenburg. Bibl. des reg. Chorherrstiftes.

A. Primisser, Reisenachrichten u. s. w. Hormayr, Archiv 1821, S. 470.

J. Frast, merkwürdige Hss. der österr. Stifte. Wiener Jahrbücher der Lit. XXIV (1823), Anz. Bl. S. 39—40.

J. Heider und Häufler, archaeolog. Notizen. Archiv f. österr. Gesch. V, S. 145—150.

J. Huemer, eine Hs. der Paradoxa Ciceronis in Herzogenburg. Zs. für österr. Gymn. 1885, S. 589—591.

J. Neuwirth, Studien zur Geschichte der Miniaturmalerei in Oesterreich. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. CXIII (1886), S. 174—188.

J. Huemer, Iter Austriacum. Wiener Studien IX (1887), S. 89.

Hohenfurt. Bibl. des Cisterciensерstiftes.

W. Wattenbach, Hss. des Klosters Hohenfurt, mitgetheilt von Herrn Dr. Rössler aus Wien. Archiv für ältere deutsche Gesch. X (1851), S. 670.

W. Scherer, Hohenfurter Benedictinerregel. Zs. für deutsches Alterth. XVI (1873), S. 224—279.

Raph. Pavel, Führer durch die sehenswerthen Räumlichkeiten des Stiftes Hohenfurt, Graz 1882. Hss. S. 93—98.

Horowitz. Schlossbibliothek.

Balbinus, Boh. docta III, 27—31: Bibliotheca Horzovicensis Baronum a Rziczan.

Innsbruck. 1. K. k. Universitätsbibliothek.

*Catalogus bibliothecae Universitatis Oenipontanae. Oenip. 1792.

J. Chmel, Hss. in österr. Bibliotheken nachgewiesen von Mone [Anz. VII. VIII.]. Der österr. Geschichtsforscher II 2 (Wien 1842), Notizenbl. S. LI—LII.

F. Maassen, Beitr. zur Gesch. der jurist. Literatur des MA. u. s. w. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. XXIV (1857), S. 10 ff.

J. Ficker, der Spiegel deutscher Leute. Textabdruck der Innsbrucker Hs. Innsbr. 1859.

R. Peiper, Innsbrucker Glossen. Zs. für deutsche Philol. V (1874), S. 211.

F. Leithe, die k. k. Universitäts-Bibliothek in Innsbruck, im Boten für Tirol und Vorarlberg LX (1874), S. 986. 995 und daraus im N. Anz. f. Bibliogr. 1874, S. 260—266. Hss. S. 263.

J. Zingerle, über einen Innsbrucker Codex des Seneca tragicus. Zs. f. österr. Gymn. XXIX (1878), S. 81—88.

E. J. Wölfel, zum Renner. Zs. für deutsches Alterthum XXIX (1885), S. 369.

2. Ferdinandeum

J. Chmel, Hss. in österreichischen Bibliotheken nachgewiesen von Mone [Anz. VII. VIII.]. Der österr. Geschichtsforscher II 2 (Wien 1842), Notizenbl. S. LII.

J. Zingerle, über zwei tirolische Hss. Zs. f. deutsche Philol. VI (1875), S. 377—404.

Jungbunzlau. Decanatsbibliothek.

Wocel, das böhmische Cancional von Jungbunzlau. Mittheil. der k. k. Central-Comm. XII (1867), S. LXXIV—LXXVI.

A. P. Schmidt, das lateinische Cancional zu Jungbunzlau. Mitth. der k. k. Central-Comm. XIII (1868), S. XLVIII—L.

Kalocsa. Capitelbibliothek.

M. G. Kovachich, Verzeichniss altdeutscher Hss. Wiener Allg. Literatur-Zeitung 1814 2. Jänner, Intell. Bl. Sp. 34—37 (cf. Pertz, Archiv VI, 135—138).

Koloczaer Codex altdeutscher Gedichte. Herausgegeben von J. N. Grafen Mailáth und J. P. Köffinger. Pesth 1817.

Karlsburg. Gräflich Batthyány'sche Bibliothek.

M. Schottky, Verzeichniss altdeutscher Hss. bei Büsching, Wöchentliche Nachrichten für Freunde der Gesch. II (1817), S. 363—366.

*J. C. Kemény, notitia historico-diplomatica archivi et litteralium Capituli Albensis Transsylvaniae. Cibinii 1836. 2 voll.

*Ötvös, über die gräfl. Bathyány'sche [bischöfliche] Bibliothek (ungar.) im Erdélyi Museum, Beiblatt des Koloszvári Közlöny 1856.

A. Beke, Index manuscriptorum (658) bibliothecae Batthyanianae dioec. Transsylv. Fehérvár 1871.

Kaschau. Stadtarchiv.

F. v. Krones, über eine Kaschauer Hs. des sogen. Schwabenspiegels oder Kaiserl. Land- und Lehenrechtes. Archiv f. österr. Gesch. XXXIV (1865), S. 234—252.

Klagenfurt. 1. K. k. Studienbibliothek.

P. A. Budik, merkwürdige Hss. der k. k. Bibliothek zu Klagenfurt. N. Archiv f. Gesch. hg. von Megerle v. Mühlfeld und Hohler II (Wien 1830), S. 757—758.

— Hss. der k. k. Bibliothek zu Klagenfurt. Oesterr. Blätter f. Literatur hg. von A. Schmiedl 1845, S. 648. 671.

A. Luschin, archivalische Reiseskizzen. Beiträge zur Kunde steiermärk. Geschichtsquellen VIII (1871), S. 125—130.

A. v. Jaksch, zu Gerhochs von Reichersberg Schrift 'adversus simoniacos'. Mittheilungen des Instituts für österr. Gesch. VI (1885), S. 254—269.

— über ein bisher unbekanntes Hs.-fragment der Vita Gebhardi et successorum. Mittheil. des Instituts. VI (1885), S. 454.

R. Dürnwirth, Mariengebet. Carinthia 1886, S. 140.

2. Archiv des historischen Vereins für Kärnten.

Th. G. Karajan, deutsche Sprachdenkmale des XII. Jh. Zum ersten male hg. mit 32 Bildern und einem Facsimile der Hs. Wien 1846.

[Freih. v. Ankershofen.] Handschriften der Sammlung des historischen Vereins für Kärnthen in Klagenfurt. Archiv für österr. Gesch. I. 2. Heft (1848), S. 71—82.

W. Wattenbach, Iter Austriacum. Archiv für österr. Gesch. XIV, S. 19—28.

J. Diemer, Genesis und Exodus nach der Millstäter Hs. Wien 1862. 2 Bände.

E. Richter, Hs. einer Salzburger Chronik. Carinthia 1881, S. 260—261.

J. Sket, eine neuslovenische Hs. des kärtnerischen Geschichtsvereins in Klagenfurt. Carinthia 1881, S. 253—256.

R. Dürnwirth, Rosegger Bruchstück aus Ottackers Reimchronik. Zs. f. deutsches Alterth. XXIX (1885), S. 307—318.

Klausen. †Bibl. des Kapuzinerklosters.

Marian, Austria sacra III, p. 354.

Klosterneuburg. Bibl. des reg. Chorherrstiftes.

M. Fischer, über eine Reimchronik in der Bibliothek des Stiftes Kloster-Neuburg. Hormayr, Archiv 1819, S. 205. 209.

*Fr. Lindemann, Progr. annuam lustrationem publ. gymn. Zittaviensis a. d. XXIV. Mart. 1828 inchoand. p. 26—31 (über einige Hss.).

Graff, Diutiska III (1829), S. 267—275; Altdeutsche Sprachdenkmäler in Kloster Neuburg.

Pertz, Archiv für ältere deutsche Gesch. III 150—151. 519—521; VI 186—190.

J. H. G. Zappert, Büchermalereien in dem Psalterium des h. Leopold und in andern Hss. der Bibliothek des Chorherrnstifts Klosterneuburg. Oesterr. Zs. für Geschichts- und Staatskunde hg. von Kaltenbaeck II (Wien 1836), Nr. 67—75. 77—78.

J. Chmel, Hss. in österr. Bibliotheken, nachgewiesen von Mone [Anz. VII. VIII.]. Der österr. Geschichtsforscher II 2 (Wien 1841), Notizen-Bl. S. LII.

H. J. Zeibig, Aehrenlese merkwürdiger Inscripte aus den Hss. der Stiftsbibliothek zu Kloster-Neuburg. Serapeum 1849, S. 266—270; 1850 S. 121—123.

— die deutschen Hss. der Stiftsbibl. zu Kloster-Neuburg. Serapeum 1850, S. 101—109. 123—125.

— die Bibliothek des Stiftes Kloster-Neuburg. Ein Beitrag zur österr. Literaturgeschichte. Archiv f. österr. Gesch. V, 261—316; über Hss. S. 308—316.

W. Wattenbach, Hss. des Stiftes Klosterneuburg. Archiv für ältere deutsche Gesch. X (1851), S. 593—594.

J. M. Wagner, Sante Margareten Marter. Germania VI (1861), S. 376—379.

— Mittheilungen aus und über Klosterneuburger Hss. Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit 1861, Sp. 192. 232. 269. 309; 1862, Sp. 191. 232.

— Bruder Berthold und Albertus Magnus. Germania VIII (1863), S. 105.

F. Schulte, Rechtshandschriften. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. LVII (1868), S. 575—604.

W. Neumann, drei mittelalterliche Pilgerschriften. Vierteljahrsschrift für kathol. Theol. VII (Wien 1868), S. 397—438.

M. Mayr, N. Archiv für ältere deutsche Gesch. V (1880), S. 130.

J. Huemer, Iter Austriacum. Wiener Studien IX (1887), S. 51—54.

Königswart. Fürstlich Metternich'sche Schlossbibliothek.

M. Gerbert, Iter Alemannicum (Ed. II San Blas. 1773) p. 222—229 (Bibl. von Ochsenhausen, jetzt z. Th. in Königswart).

W. Schum, Mittheilung über die Fürstlich Metternich'sche Bibl. auf Schloss Königswart in Böhmen. N. Archiv f. ältere deutsche Gesch. V (1880), S. 457—465.

Komotau. † Schlossbibliothek.

Balbinus, Boh. docta ed. Ungar III, 211—229: Bibliothecae Hasisteniae catalogus postremus librorum residuorum post miserabilem illam circiter LXX voluminum conflagrationem in arce Chumotowiensi.

Korneuburg. Stadtarchiv.

Th. Wiedemann, die alte Pfarrbibliothek zu Korneuburg [jetzt im Rathause]. Vierteljahrschrift für kathol. Theol. VIII (Wien 1869), S. 455—456.

C. M. Blaas, Psalterien mit deutschen Randbemerkungen. Germania XXVII, 339.

Krakau 1. Archiv und Bibliothek des Domcapitels.

B. Dudík, Archive im Königreiche Galizien und Lodomerien. Archiv f. österr. Gesch. 39 (1868), S. 38—40.

J. Szujski, über das S. Emmeraner Evangeliar (poln.). Sprawozdania Komisyi dla badania historyi sztuki w Polsce Krak. 1879.

Jgn. Polkowski, Katalog rękopisów kapitulnych katedry Krakowskiéj. Archiwum do dziejów literatury i oświaty w Polsce, wydawane prez Komisyą do badań tego zakresu przez wydział filologiczny akademii umiejętności w Krakowie Tom. III (Krak. 1884), S. 1—168. 397—412 und S. A.

Das Evangeliarium Heinrichs V. in der Krakauer Schloss-Kathedrale nach Vorarbeiten von Alfred Woltmann beschrieben von Moritz Thausing und Karl Rieger. Mitth. d. k. k. Central-Comm. N. F. XIII (Wien 1887), S. 1—13 m 5 Tafeln.

J. M. Pawlikowski, de Claudiani codice Cracoviensi P. commentatio critica. Rozprawy i sprawozdania z posiedzeń wydzialu filologicznego XII. Krakau 1887. S. 193—267.

2. † Bibliothek der Domikaner ad SS. Trinitatem.

B. Dudík a. O. S. 51—58.

3. K. k. Universitätsbibliothek.

A. J. Penzel, Beschreibung einiger Handschriften in Krakau. Journal zur Kunstgesch. u. allg. Litt. hg. von Murr X (1781), S. 239—263.

G. Münnich, de codicibus Cracoviensibus. Friedemann et Seebode, Miscell. max. part. crit. I (1822), p. 690—701; II 1, p. 122—140.

S. Bandtkie, dissert. de IV codicibus Valerii Maximi in bibl. Univers. Cracov. Krakauer Lectionskatalog 1829. 4°.

J. Muczkowski, Pauli Paulirini olim Paulus de Praga vocitati viginti artium ms. libr. etc. Krak. 1835.

R. v. E. [Eitelberger], Balthasar Behem Cod. picturatus vom Jahre 1505. Mitth. der k. k. Central-Commission III (Wien 1855), S. 328—329; IV (1856), S. 74—78.

U. Heyzmann, Balthazarius Behem. Codex picturatus anno 1505 etc. Archiv für österr. Gesch. 33 (Wien 1865), S. 163—231.

F. Bischoff, Beiträge zur Geschichte des Magdeburger Rechtes. Sitzungsber. der Wiener Acad. 50 (Wien 1865), S. 325.

— über einen deutschen Rechtscodex der Krakauer Universitätsbibl. Sitzungsber. der Wiener Acad. 48 (Wien 1865), S. 269—297.

— über eine Sammlung deutscher Schöffensprüche in einer Krakauer Hs. Archiv für österr. Gesch. 38 (Wien 1867), S. 1—24.

B. Dudík, Archive im Königreiche Galizien. Archiv für österr. Gesch. 38 (Wien 1868), S. 59—75.

*A. Kętrzynski, die böhmische Chronik des Pulkawa. (poln.) Posen 1869.

Aem. Kalużniacki, descriptio codicum slovenicorum qui in bibliotheca

Universitatis Jagiellon. inveniuntur. Programm des Gymnasiums zur h. Anna in Krakau 1871 (5 Hss.).

W. Wisłocki, catalogus codicum manuscriptorum bibliothecae Universitatis Jagellonicae Cracoviensis. Katalog rękopisów biblijoteki uniwersytetu Jagiellónskiego. Cracov. 1877—1881 (Vol. I: Cod. 1—1875; Vol. II: Cod. 1876—4176 und Index). Nachtrag im Przewodnik bibliograficzny 1886, S. 35—36.

Joh. Csontosi, die auf unser Vaterland bezüglichen Handschriften der Jagellonischen Bibliothek zu Krakau (ungar.). Magyar Könyv-szemle, Budapest 1882, S. 373—398.

4. Bibliothek der k. k. gelehrten Gesellschaft (Biblioteka Towarzystwa Naukowego Krakowskiego).

W. Seredyński, rękopisma towarzystwa naukowego Krak. (die Hss. der gel. Ges. zu Krakau). Krak. 1869.

Kremnitz. Stadtarchiv.

M. G. Kovachich, Verzeichniss altdeutscher Hss. Wiener Allg. Literatur-Zeitung 1814 2. Jänner, Intell.-Bl. Sp. 33.

Kremsier. Fürsterzbischöfliche Bibliothek.

Meinert in der Wiener Allg. Liter.-Zeitung 1816, Intell.-Bl. Sp. 20—23 über ein Passional s. XV.

d'Elvert, die Bibliotheken u. s. w. in Mähren und österr.-Schlesien. Schriften der histor.-stat. Section der Mähr.-schles. Gesellschaft III (Brünn 1852) S. 89.

J. Feifalik im Notizenblatt der hist.-stat. Section 1857, S. 61.

B. Dudík, Bibliothek und Archiv im fürsterzbischöflichen Schlosse zu Kremsier. Wien 1870 (Hss. der Bibl. S. 11—62; Archiv S. 65—134).

Kremsmünster. Bibliothek des Benedictinerstiftes.

M. Ziegelbauer, Hist. litt. I, 519—520.

Hirsching a. O. I, 50—51.

Pertz, Archiv für ältere deutsche Gesch. III (1821), S. 76. 631; VI (1831), S. 196—199.

A. Primisser, Reise-Nachrichten über Denkmahle der Kunst und des Alterthums in den österreich. Abteyen. Hormayrs Archiv 1822, S. 223.

E. G. Graff, Diutiska III (Stuttg. 1829), S. 276—277.

W. Wattenbach, Archiv für ältere deutsche Gesch. X (1851), S. 431.

P. H. Schmid, catalogus codicum manuscriptorum in bibliotheca monasterii Cremifanensis asservatorum. In memoriam a fundato monasterio MC. jubilaei. Tom. I fascic. 1—3 Lentii 1877—1882.

P. Seb. Mayr, zwei Marienklagen mitgetheilt aus Kremsmünsterer Hss. Linz 1882, S. 27—56. Programm.

J. Neuwirth, Italienische Bilderhss. in österreich. Klosterbibliotheken.

Repertorium für Kunstwissenschaft IX (1886), S. 386—391. 407—408.

Joh. Huemer, Iter Austriacum. Wiener Studien IX (Wien 1887), S. 78—80.

Krumau. 1. † Kirchenbibliothek.

Balbini Bohemia docta III, 152—162: Indiculus Mss. ecclesiae Crumloviensis.

2. † Bibliothek des Jesuitencollegiums (jetzt Prager Univ.-Bibl.).

Balbini Boh. docta III, 57—60. 163—171: Libri mss. in bibliotheca Crumloviensi collegii S. J.; p. 172—174: Mss. quidam codices Bohemici in eadem bibl. Crumlov.; p. 174—178: libri rariores tam scripti quam typis editi etc.

Krylos.

J. Hanusz, eine unbekannte altslovenische Hs. Archiv für slav. Philol. VI, 118.

Kuttenberg. Stadtarchiv.

P. Veselský, zwei lateinische Messbücher aus dem XV. Jahrhundert im Archive der Stadt Kuttenberg (böhm.). Památky archaeologické a místopisné IX (Prag 1879).

Laibach. 1. K. k. Studienbibliothek.

W. Wattenbach, Iter Austriacum. Archiv f. österr. Gesch XIV (1855), S. 28.

G. Kosmač, die k. k. Studienbibliothek in Laibach, Laib. 1857.

G. Voskresenskij, die slavischen Hss. der Bibl. u. s. w. (russ.) Abhandl. der Petersburger Acad. XXXI (1883), S. 42—45.

M. Málovrh, Glagolitica I: Das Laibacher Homiliar. Archiv für slav. Philol. VII (1885), S. 643.

2. Museum.

J. Bergmann, über drei alte Stammbücher des Laibacher Museums. Mittheilungen d. k. k. Centr.-Comm. VII (Wien 1862), S. 100—107. 127—135. 151—158.

3. Fürstlich Auerspergische Haus- und Fideicommissbibliothek.

P. v. Radicz in den Mittheilungen des histor. Vereins für Krain 1862, S. 96.

v. Luschin, Zs. für Rechtsgesch. XII (1876), S. 317—319.

P. v. Radicz, die Hausbibliothek der Auersperge. N. Anz. f. Bibliogr. 1878, S. 10—17. 50—55.

Lambach. Bibl. des Benedictinerstiftes.

Pez, Thesaur. anecdotor. I (1721), p. III.
M. Ziegelbauer, hist. rei litt. O. S. B. I, p. 527.
Pertz, Archiv für ältere deutsche Gesch. III (1821), S. 77.
Al. Primisser, Reise-Nachrichten über Denkmahle der Kunst und des Alterthums in den österreich. Abteyen. Hormayr, Archiv 1822, S. 361—362.
J. Chmel, Hss. in österr. Bibliotheken nachgewiesen von Mone [Anz. VII. VIII.]. Der österr. Geschichtsforscher II 2 (Wien 1841), Notizen-Bl. S. LIII.
F. Scheibelberger, die echte Scala coeli des Honorius Augustod. Vierteljahrschrift für kathol. Theol. VIII (1869), S. 119—122.
L. Rockinger, Berichte über Hss. des sog. Schwabenspiegels. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. LXXIV (1873), S. 386—387.
M. Mayr, N. Archiv für ältere deutsche Gesch. V (1880), S. 147.
Sch. Mayr, das Lambacher Passionsspiel nebst einigen Kirchenliedern. Progr. des Obergymn. Kremsmünster, Linz 1883.
J. Neuwirth, Studien zur Geschichte der Miniaturmalerei in Oesterreich. I: Die Lambacher Ritualbücher und Hss. aus dem XII. Jh. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. CXIII (1886), S. 129—139.
— Italienische Bilderhandschriften in österr. Klosterbibl. Repertorium für Kunstwissenschaft IX (1886), S. 401—407.
J. Huemer, Iter Austriacum I. Wiener Studien IX (1887), S. 80—83.

S. Lambrecht. Bibl. des Benedictinerstiftes.

J. v. Zahn, Kleine Quellen zur Geschichte des Klosters S. Lambrecht. Beiträge zur Kunde steiermärk. Gesch. X (Graz 1873), S. 129—141.
A. Schönbach, über einige Breviarien von Sanct Lambrecht [jetzt in der k. k. Univ.-Bibl. zu Graz]. Zs. f. deutsches Alterth. XX (1876), S. 129—197.

Leitmeritz. Stadtarchiv.

J. Čelakovský, über die Rechtshandschriften der Stadt Leitmeritz (böhm.). Časopis česk. mus. 1879, S. 143—153; 1880, 542—558.

Lemberg.

*Skorochod Majewski, über Archive und Bibliotheken in Galizien (poln.). Rocznik towarzystwa Warszaw. VIII (1812), S. 192—208.
*A. Bielowski, Lemberger Bibliotheken (poln.). Dziennik literacki 1852, Nr. 73. 82. 107. 135. 159.
*E. J. Kałużniacki, Uebersicht der slavisch-russischen Sprach- u. Schriftdenkmäler, welche sich in den Lemberger Bibliotheken u. Archiven befinden. (russ.) Kiev 1877. 4°. (cf. Archiv für slav. Philol. II, 747).

1. Bibl. der Basilianer bei S. Onuphrius.

B. Dudík, Archive im Königreiche Galizien und Lodomerien. Archiv für österr. Gesch. XXXIX (1868), S. 150.

2. Bibl. des Dominikanerklosters.

B. Dudík a. a. O. S. 147—148.

3. Archiv des armenischen Erzbischofs (seit 1866 im Ossolinski'schen Institut).

*Sadok Barącz im Dziennik literacki 1853, S. 265. 274. 283. 290. 314.

4. K. k. Universitätsbibliothek.

*Catal. bibl. Leopol. 1795.

J. F. Golovackij, ein altböhmisches Gebetbuch. (russ.) Abhandl. der böhm. Ges. d. W. XI (1861), S. 353—371.

B. Dudík, a. a. O. S. 113—124.

5. Ossolinskisches National-Institut.

A. Batowski, über einige Hss. der Ossolinskischen Bibliothek. (poln.) Lemberg 1844.

F. Bischoff, Beiträge zur Geschichte des Magdeburgerrechtes. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. L (1865), S. 341.

B. Dudík, a. a. O. S. 168—183.

A. Brückner, Archiv für slav. Philol. VI (1884), S. 334—339.

W. Kętrzyński, Catalogus codicum manuscriptorum bibliothecae Ossolinianae Leopolensis. Katalog rękopisów biblioteki zakładu nar. im. Ossolińskich. Lwów 1881—1886. 2 Bde.

6. Pawlikowski'sche Bibliothek.

*H. Schmitt im Czas 1856.

H. v. Zeissberg, über eine Hs. zur älteren Geschichte Preussens und Livlands. Ostpreuss. Monatschr. VIII (1871), S. 577—605.

7. Baworowski'sche Bibliothek.

*H. Schmitt im Czas 1856.

Leutschau. Stadtarchiv.

M. G. Kovachich, Verzeichniss altdeutscher Hss. Wiener allgem. Literatur-Zeitung 1814 2. Jänner, Intellig.-Bl. Sp. 33 (cf. Pertz, Archiv VI, 133).

*Allgemeine Meinung über den Pribitzer Codex (ungar.). Programm der evangel. Schule zu Leutschau 1861.

Libethen. Stadtarchiv.

M. G. Kovachich, a. a. O. Sp. 33.

Lilienfeld. Bibl. des Cistercienserstiftes.

Pertz, Archiv f. ältere deutsche Gesch. III, 565—566; VI, 185—186.

J. Huemer, ein Tractat über lateinische Reimbildung. Wiener Studien IV (Wien 1882), S. 299—306.

J. Neuwirth, datierte Hss. österreichischer Klosterbibliotheken: Die Concordantia caritatis des Abtes Ulrich von Lilienfeld. Sitzungsber. d. Wiener Acad. d. W. CIX (1885), S. 587—595.

J. Huemer, Iter Austriacum I. Wiener Studien IX (1887), S. 88—89.

Linz. 1. K. k. Studienbibliothek.

Graff, Diutiska III (1829), S. 277—280: Altdeutsche Sprachdenkmäler etc.

Hoffmann v. Fallersleben, Fundgruben II (Breslau 1837), S. 104. 139.

J. Chmel, Hss. in österr. Bibliotheken nachgewiesen von Mone [Anz. VII. VIII.]. Der österr. Geschichtsforscher II 2 (Wien 1841), Notizen-Bl. S. LIII.

Pertz, Archiv für ältere deutsche Gesch. IX (1847), S. 465.

W. Wattenbach, Hss. der Lyceal-bibliothek zu Linz. Archiv für ältere deutsche Gesch. X (1851), S. 611—613.

H. Kábdebo, ein Werk der österreichischen Miniaturmalerei und ein Bilddruck aus dem XV. Jh. Mittheil. der k. k. Central-Comm. N. F. III (1877), S. CIV.

J. Huemer, Iter Austriacum I. Wiener Studien IX (1887), S. 72—76.

2. Museum Francisco-Carolinum.

λ. Das vaterländische Museum zu Linz, in Kaltenbaeck, Oesterr. Zs. für Gesch. und Staatskunde II (Wien 1836), Nr. 86, S. 343—344 (ehemal. Hoheneckische Archiv zu Schlüsslberg).

J. Chmel, Hss. in österr. Bibl. u. s. w. Der österr. Geschichtsforscher II 2 (Wien 1841), Notizenbl. S. LIV.

v. d. Hagen, Nibelungen. XXI. Handschrift. N. Jahrbuch der Berliner Gesellsch. für deutsche Sprache V (1843), S. 1—11.

Pertz, Archiv für ältere deutsche Gesch. IX (1847), S. 466.

W. Wattenbach. Das. X (1851), S. 430.

J. Lambel, zu den Büchern Mosis. Germania VII (1862), S. 230.

J. Huemer, Iter Austriacum I. Wiener Studien IX (1887), S. 76.

3. Alumnatsbibliothek.

F. Scheibelberger, die älteste Vita S. Lantperti und ein Beitrag zum Legendencyclus von Dante's divina comoedia. Vierteljahrschrift für kathol. Theol. X (Wien 1871), S. 221—228.

Lustthal (bei Laibach).

†Freiherr von Erberg'sche Schlossbibliothek.

A. Luschin von Ebengreuth, die Sammlungen des Schlosses Lustthal bei Laibach. Mittheilungen der k. k. Central-Comm. N. F. VII (1881), S. 99—100.

Maria-Saal. Canonicatsarchiv.

J. Chmel, Hss. in österr. Bibl. u. s. w. Der österr. Geschichtsforscher II 2 (Wien 1841), Notizenbl. S. LIV.

Mariazell. † Bibl. des Benedictinerstiftes.

Pertz, Archiv für ältere deutsche Gesch. III (1821), S. 564—565; cf. S. 469.

Martinsberg (Ungarn). Bibl. des Benedictinerstiftes.

L. Kuncze, Geschichte und gegenwärtiger Stand der Benedictinerbibliothek. (ungar.) Magyar Könyv-szemle 1878, S. 167—190.

Mattsee. † Bibl. des Collegiatstiftes.

Koch-Sternfeld, über die Quellen der älteren deutschen Geschichtskunde in Salzburg. Pertz, Archiv III (1821), S. 107. 304.
W. Wattenbach, Das. X (1851), S. 619—620.

Mediasch. Gymnasialbibliothek.

*Josephi, Gründung, Entwicklung und Stand der Gymnasialbibliothek. Hermannstadt 1854.

Melk. Bibl. des Benedictinerstiftes.

M. Kropff, Bibliotheca Mellicensis seu vita et scripta inde a sexcentis et eo amplius annis Benedictinorum Mellicensium . . . qui etiam catalogum selectorum nonnullorum manuscriptorum addidit et hic prim. ex bibliotheca MSS. Mellicensi publicae luci commisit. Vindob. 1747. 4°. (p. 13—88: Historia bibliothecae Mellicensis in qua potissimum praecipui quidam atque selecti codices manuscripti recensentur et indicantur.)
M. Ziegelbauer, Historia rei litt. O. S. B. I (1754), p. 527—528.
Pertz, Archiv für ältere deutsche Gesch. III (1821), S. 75. 311—316; VI, 192—194.
Th. Mayer, des Thomas a Capua Dictamina. Hormayr, Archiv 1821, S. 510. 513. 521. 527. 545. 549. 557. 585.
A. Primisser, Reise-Nachrichten über Denkmahle der Kunst und des Alterthums in den österreichischen Abteyen. Hormayr, Arch. 1822, S. 106—107.
Graff, Diutiska III (1829), S. 275—276: Altdeutsche Sprachdenkmäler u. s. w.
Hoffmann v. Fallersleben, Fundgruben II (1837), S. 142.
W. Wattenbach, Hss. des Stiftes Melk. Nach eigener Ansicht u. nach der Bibl. Mellic. von M. Kropff. Archiv für ältere deutsche Gesch. X (1851), S. 432. 601—607.
E. Freih. v Sacken, Kunstdenkmale des Mittelalters im Erzherzogthume Niederösterreich. Jahrbuch der k. k. Central-Comm. II (1857), S. 128—129.

J. Diemer, Bruchstück eines mhd. Glossars aus dem IX. Jh. Germania III (1858), S. 351; Bruchstück eines unbekannten Gedichts aus dem XIII. Jahrhundert. Das. S. 353; Bruchstücke deutscher Gebete. Das. S. 355.

J. F. Keiblinger, Nachricht über ein zum Unterricht des österr. Prinzen Ladislaus Posthumus im Stifte Melk geschriebenes Buch. Wien 1860. Programm des Melker Obergymn. (Hs. jetzt in Wien.)

Th. Sickel, lettre sur un ms. de Melk venu de S. Germain d'Auxerre. Bibliothèque de l'école des chartes. Série 5, T. III (1862), S. 28—38.

F. Schulte, Rechtshandschriften. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. LVII (1868), S. 604—607.

J. Strobl, das Melker Marienlied aus Fr. Pfeiffers Nachlass in photogr. Nachbildung. Mit einer Musikbeilage von L. Eck. Wien 1870. 4°.

E. Hoffmann, Glossae Mellicenses. Germania XVII (1872), S. 18—27.

K. Schenkl, zur lateinischen Anthologie. Wiener Studien I (1879), S. 64—66.

M. Mayr, N. Archiv für ältere deutsche Gesch. V (1880), S. 146—147.

J. Neuwirth, Studien zur Gesch. der Miniaturmalerei in Oesterreich. V: Das deutsche Gebetbuch K. Albrechts II. in Melk. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. CXIII (1886), S. 188—194.

J. Huemer, Iter Austriacum I. Wiener Studien IX (1887), S. 60—69.

Meran. Altes Gerichtsarchiv.

A. Goldbacher, Germania VIII (1863), S. 89—97.

J. V. Zingerle, zu Pleiers Garel. Die Bruchstücke der Meraner Hs. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. L (1865), S. 449—455.

Michelbeuern. Bibl. des Benedictinerstiftes.

J. Neuwirth, Studien u. s. w. II: Das alte Testament der Bibel des Abtes Walther von Michaelbeuern. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. CXIII (1886), S. 139—146.

Mondsee. †Bibl. des Benedictinerstiftes.

B. Pez, Thesaurus anecdotor. I (1721). Dissert. isagogica p. III.

[Bernardus abb. Lunaelac.] Mantissa chronici Lunae-Lacensis. Pars posterior. Pedepont. 1749. 4°.

M. Ziegelbauer, hist. rei litt. O. S. B. I (1754), S. 514—519 (aus der Mantissa chron. Lunaelac.).

V. Staufer, Mondseer Gelehrte. Jahresbericht des k. k. Ober-Gymn. zu Melk 1864 und 1865. 4°.

Neureusch. Bibl. des Praemonstratenserstiftes.

(Horky), eine handschriftliche Postille. Hormayr, Archiv 1826, S. 553—554.

d'Elvert, die Bibl. u. s. w. in Mähren (1852), S. 94.

Neusohl. Bischöfliche Bibliothek.

M. G. Kovachich, Verzeichniss altdeutscher Hss. Wiener allgem. Literatur-Zeitung 1814 2. Jänner, Int.-Bl. Sp. 33.

Neustift in Tirol. † Bibl. des reg. Chorherrnstiftes.

Marian, Austria sacra III 406. 415.

Nikolsburg.
Fürstlich Dietrichstein-Mensdorff'sche Bibliothek.

*J. G. Meinert, Beschreibung einer deutsch. Hs. Wiener Liter.-Zeitung (? angef. von Dudík).

(Wenzelides). Beschreibung einiger Hss. in der Nikolsburger Biblioth. Brünner Wochenblatt 1826, Nr. 84 und 85.

W. Wattenbach. Hss. der fürstl. Dietrichsteinischen Bibl. zu Nikolsburg. Nach Boczeks Verzeichniss. Archiv für ältere deutsche Gesch. X (1851), S. 692—693.

d'Elvert, die Bibl. u. s. w. in Mähren (1852), S. 86.

B. Dudík, Hss. der fürstlich Dietrichstein'schen Bibliothek zu Nikolsburg in Mähren. Archiv für österreichische Gesch. XXXIX (1868), S. 417—534.

F. Bischoff, Nachrichten über mehrere die steiermärkische Geschichte betreff. Hss. Beiträge zur Kunde steiermärk. Gesch. VI (1869), S. 30—33 (aus Dudík).

A. Ilg, ein deutsches Schachzabelbuch des XIV. Jh. Mitth. der k. k. Central-Comm. XVIII (1873), S. 323—328 und Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit 1873, S. 226—229.

Olmütz. 1. Bibl. des Metropolitancapitels.

Pertz, aus dem Hss.-verzeichnisse des Domcapitels zu Olmütz. Archiv für ältere deutsche Gesch. IX (1847), S. 484—485.

W. Wattenbach. Das. X (1851), S. 682—683.

J. Feifalik im Notizenblatt der hist.-stat. Section der mähr.-schles. Gesellsch. 1857, S. 56. 61.

Notizen über das Olmützer Capitel-Archiv und Capitel-Bibl. gesammelt im September 1861. Das. 1862, S. 23—24. 30—32.

A. Müller, aus den Hss. des Olmützer Domcapitels. N. Anzeiger für Bibliogr. 1876, S. 216—217. 382.

B. Dudík, Hss. der Bibl. des Metropolitancapitels in Olmütz. Löher's Archival.-Zs. V (1880), S. 126—134.

2. † Bibl. der Karthause.

d'Elvert, die Bibl. u. s. w. in Mähren (1852), S. 79—80.

3. K. k. Studienbibliothek.

F. Richter, literarhistor. Nachrichten aus Mähren. Oesterr. Blätter für Literatur hg. von Schmidl. Wien 1844., Lit.-Bl. Nr. 9, S. 72.

W. Wattenbach, Hss. der k. k. Universitätsbibl. in Olmütz. Archiv für ältere deutsche Gesch. X (1851), S. 671—681.

J. Feifalik im Notizenblatt der hist.-stat. Section der mähr.-schles. Gesellsch. 1857, S. 53—56.

A. Müller [eine Hs. des Burchardus de Monte Sion], N. Anz. f. Bibliogr 1875, S. 158. 192.

— Hss. in Olmütz, Germania XX (1875), S. 255—256.

— das hs. Wiener Stadtrechtsbuch der Olmützer k. k. Bibl. N. Anz. für Bibliogr. 1876, S. 249—251.

Joh. Wrobel, über eine neue Hesiodhandschrift. Sitzungsber. d. Wiener Acad. d. W. XCIV (1879), S. 615—626.

W. Saliger, Ph. Melanchthons deutsche Hs. seiner 'Loci communes' in der Olmützer Studienbibliothek. Zs. für österreich. Gymn. 1880, S. 241—246.

Joh. Csontosi, ein im Ms. verbliebenes Werk aus dem Jahre 1606 in Olmütz. (ungar.) Magyar Könyv-szemle 1882, S. 402—407.

J. A. Tomaschek, über eine Summa leg. inc. auctoris. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. CV (1883), S. 245—254.

A. Kisa, die Bibel der Gräfin Thouar in der k. k. Studienbibliothek zu Olmütz. Notizenblatt der hist.-stat. Section 1884, S. 10—11.

J. Loserth, über die sog. Vita Brunonis. Mitth. des Vereins für Gesch. der Deutschen in Böhmen XXIII (1885), S. 264—272.

4. Stadtarchiv.

W. Wattenbach, Archiv für ältere deutsche Gesch. X (1851), S. 683.

5. †Bibl. des Grafen Gianini.

d'Elvert, die Bibl. u. s. w. in Mähren (1852), S. 90—92.

6. Histor. Museum.

F. Peyscha, das historische Museum der Stadt Olmütz. Notizenblatt der hist.-stat. Section 1880, S. 53.

Osseck. Bibl. des Cistercienserstiftes.

Balbinus, Bohemia docta ed. R. Ungar (Pragae 1780) I, 198—208: Libri mss. in coenobio Ossecensi s. ord. Cisterc. (p. 208—209: in alio coenobio eiusdem loci servantur quaedam mss. sed recentia).

Faber in Eberts Ueberlieferungen zur Gesch., Literat. und Kunst II 1 (Dresd. 1827), S. 8.

F. Palacky, das Formelbuch des Stiftes Osek. Abhandl. der böhm. Ges. d. W. 5. Folge, Bd. II (Prag 1843), S. 238—247.

S. Paul. Bibl. des Benedictinerstiftes.

A. Eichhorn, Nachricht von den Bestandtheilen eines Cod. im Stifte St. Paul in Kärnthen. Pertz, Archiv für ältere deutsche Gesch. I (1820), S. 280—282.

Pertz. Das. III (1821). S. 77—82.

F. Goldhann, Mittheilungen aus Hss. Oesterr. Zs. für Geschichts- und Staatsk. III (Wien 1837), S. 88. 92. 96.

A. Budik, die Stiftsbibl. zu St. Paul in Kärnthen. Oesterr. Blätter für Lit. hg. von Schmidl 1844, S. 217—219.

— die Stiftsbibl. zu St. Paul i. K. Serapeum 1851, S. 104—112 (Hss. S. 109—110).

A. Vogel, Beiträge zur Herstellung der alten lat. Bibelübersetzung. Zwei hs. Fragmente. Wien 1868.

A. Holder, St. Pauler Bruchstücke aus Notkers Psalter. Germania XXI (1876), S. 129—134; die Augsburger Glossen. Das. S. 1—18; die Glossae San-Blasianae. Das. S. 135—139.

M. Petschenig, eine uita Uergilii. Wiener Studien IV (1882), S. 168—169; ein griechisch-latein. Glossar des VIII. Jh. Das. V (1883), S. 159—163.

Petronell. Archiv des reichsgräfl. Traun'schen Schlosses.

F. X. Wöber, deutsche Hss. in Petronell. Germania XVII (1872), S. 461—462.

Pilsen.

*W. Wisłocki, der Pilsner Codex der Magdeburger Entscheidungen. (poln.). Bibliograph. Berichte der Krakauer Acad. d. W. 1876.

Prag. 1. Bibl. des Metropolitancapitels von S. Veit.

Dobrowsky, Pragische Fragmente hebräischer Hss. in J. D. Michaelis, neue oriental. Bibliothek XII (Frankf. 1777), S. 101—111.

Fragmentum Pragense Evangelii S. Marci vulgo autographi ed. Dobrowsky. Prag. 1778. 4°.

A. Comoretto, de codice evangeliario S. Marci partim Pragae partim Venetiis adservato epistolaris dissertatio. Prag. 1780. 4°.

Balbinus, Bohemia docta ed. Ungar (Prag. 1780) III 32—39: Bibl. Metropolitanae Ecclesiae Pragens. (cf. ibid. p. 60).

Hirsching, Beschreib. schenswerther Bibl. III 1 (1788), S. 208—211.

J. Ch. Meinert, Nachrichten von Seltenheiten böhm. und mähr. Bibl. Wiener Jahrbücher der Lit. V (1819) Anz.-Bl. S. 28—31.

Hs. der Summa cancellariae Caroli IV. im Archiv des Prager Domcapitels. N. Lausitz. Magazin XV (1837). S. 172.

Pertz, aus dem Hss.-verzeichnisse des Domcapitels zum h. Veit in Prag. Archiv für ältere deutsche Gesch. IX (1847), S. 472—476 (cf. ibid III 667).

F. Palacky, über Formelbücher. VII: Formelbuch des Prager Domcapitels. Abhandlungen der böhmischen Ges. d. W. 5. Folge, Bd. V (Prag 1848), S. 4—9.

F. Schulte, über drei in Prager Hss. enthaltene Canonensammlungen. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. LVII (1868), S. 221—230.

Šafařik, glagolitische Fragmente. Abhandl. der böhm. Ges. d. W. 1857, Bd. X (1859).

J. Kelle, altdeutsche Hss. aus Prager Bibl. III: Bibliothek des Domcapitels. Serapeum 1868, S. 161—173.
— die klassischen Hss. bis herauf zum vierzehnten Jahrhundert in Prager Bibl. Abhandl. der böhm. Ges. d. W. vom J. 1871—2 (Prag 1872). 6. Folge. Bd. V.
F. Schulte, die canonistischen Hss. u. s. w. Abhandl. der böhm. Ges. d. W. vom J. 1868 (Prag 1869). 6. Folge. Bd. II, S. 69—115.
Scriptum super apocalypsim cum imaginibus (Wenceslai Doctoris). Cod. Bibl. capituli s. f. metropol. Pragens. in solemnem memoriam anni jubilaei etc. ed. Frind. Pragae 1873 fol.
A. Patera, čechische und altbulgar. Glossen des XII. Jahrhunderts in einer lat. Hs. der Prager Capitelbibl. (böhm.). Časopis česk. mus. 1878, S. 536.
J. Kvičala, Vergilstudien nebst einer Collation der Prager Hs. Prag 1878, S. 201—266.
A. Patera, hs. Denkmäler der poln. Sprache und Literatur in Prag. (böhm.) Časopis česk. mus. 1878, S. 430; 1880, S. 534.
K. W. Titz. Fragmente eines čechischen Rosengartens. Zs. f. deutsch. Alterth. XXV (1881), S. 253—271.

2. Domschatz.

F. Bock, Evangelienbuch aus dem IX. Jahrhundert im Prager Domschatz. Mit einer Tafel. Mittheil. d. k. k. Central-Commission XVI (1871), S. 97.
— Evangelien-Codex mit vielen kostbaren Miniaturen und Initialen im Prager Domschatze. Das. XVII (1872), S. LXXXVIII—CXI.
B. Grueber, die Kunst des Mittelalters in Böhmen: Miniaturen des Prager Domschatzes. Das. XVII (1872), S. XXXII.

3. Fürsterzbischöfliche Bibliothek.

Hirsching, a. O. III 1, S. 295—296.
J. Diemer, deutsche Predigtentwürfe aus dem XIII. Jh. Germania III, S. 360—367.

4. Bibl. der Augustiner von S. Thomas.

Hirsching, a. O. III 1, 419—421; IV, S. 267.
Hormayr, Archiv 1822, S. 768.
Fr. Skrejšovský, liber Thomaeus u. s. w. Mittheil. der k. k. Central-Comm. N. F. IV (1878), S. 25—32.

5. Bibl. der Franciskaner bei Maria Schnee.

Hirsching, a. O. III 1, S. 374—377.

6. Bibl. der Kreuzherrn mit dem rothen Stern.

Hirsching, a. O. III 1, S. 342—371; IV, S. 266.

7. Bibl. der Maltheser-Ritter.

Hirsching, a. O. III 1, S. 324.

8. Bibl. der Minoriten bei S. Jacob.

Hirsching, a. O. III 1, S. 361—363.

9. Bibl. der Praemonstratenser-Chorherrn am Strahow.

Hirsching, a. O. III 1, S. 217—288.

E. Weyrauch, Geschichte und Beschreibung der königl. Stift Strahöwer Bibliothek. Prag 1858. (64) Wichtigere Hss. S. 17—26.

Codex Strahoviensis. Enthält den Bericht des sog. Ansbert über den Kreuzzug K. Friedrich's I. u. s. w. hg. von H. Tauschinski und M. Pangert. Fontes rer. Austr. 1. Abth. SS. 5. Bd. (Wien 1863), S. 1 bis 212. Mit einer Schrifttafel.

J. Kelle, altdeutsche Hss. aus Prager Bibl. IV: Bibliothek des Praemonstratenserstiftes Strahov. Serapeum 1868, S. 177—190.

W. Toischer, Bruchstück einer Hs. von Wolframs Willehalm. Zs. für deutsches Alterth. XXII (1878), S. 237—242.

Fr. Schubert, eine neue Hs. der orphischen Argonautika. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. Bd. 98 (1881), S. 449—485.

J. Wichner, ein altes Chronikenbuch. Beiträge zur Kunde steiermärk. Gesch. XIX (1883), S. 74—91.

K. v. Görner, eine Hs. des Mathaeus Meisner. Mittheil. des Vereins für Gesch. der Deutschen in Böhmen XXII (1884), S. 372—378.

J. Neuwirth, datierte Bilderhandschriften in österr. Klosterbibliotheken. (Das Pontificale Alberts von Sternberg und die Schellenberg'sche Bibel vom Jahre 1440). Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. CIX (1886), S. 595—615.

10. † Bibl. des Barfüsser-Klosters bei S. Wenzel.

Codices mss. bibliothecae P. P. Augustinianorum discalceat. Prag. ad S. Wenceslaum. Rieggers Archiv der Gesch. und Statistik insbes. für Böhmen II (Dresden 1793), S. 650—661.

11. K. k. Universitätsbibliothek.

(Dobrowsky,) Pragische Fragmente Hebräischer Hss. in J. D. Michaelis, oriental. und exeget. Bibliothek XII (Frankf. 1777), S. 101—111.

Hirsching, a. O. III 1, S. 241—243. 255—261.

A. Spirk, über ein altes Fragment einer Hs. des Lucasevangeliums. Serapeum 1842, S. 172—176.

— Geschichte und Beschreibung der k. k. Universitätsbibliothek zu Prag. Wien 1844. Hss. S. 108—110.

Pertz, aus dem Hss.-Verzeichniss der k. k. Universitätsbibl. Archiv f. ältere deutsche Gesch. IX (1847), S. 469—472.

W. Wattenbach, Hss. der k. k. Universitätsbibl. Prag. Archiv f. ältere deutsche Gesch. X (1851), S. 657—670.

J. A. Hanslik, Geschichte und Beschreibung der Prager Universitätsbibliothek. Prag 1851. Hss.: S. 602—635; s. auch J. J. Hanuš, Zusätze und Inhaltsverzeichnisse zu Hanslik's Gesch. u. s. w. Prag 1863, S. 26—29.

J. Petters, althochd. Glossen einer Prager Hs. des Prudentius. Zs. für deutsches Alterth. X (1856), S. 367—372.

K. Bartsch, S. Margareten Marter. Germania IV, S. 440—471.

J. Kelle, die Altdeutschen Hss. der k. k. öffentlichen und Universitätsbibl. in Prag. Serapeum 1859, S. 33—47. 49—59. 65—75; 1861, S. 353—359. 369—376; 1868, S. 337—343. 353—357.

— über eine unbekannte in der Prager Universitätsbibliothek aufgefundene Rechtshs. Zs. für deutsches Recht XIX (Tübing. 1859), S. 140—160.

Wocel, Miniaturen aus Böhmen III: Das Passionale der Aebtissin Kunigunde. Das. V (1860), S. 75—84.

J. Kelle, deutsche Predigten des XV. Jahrhunderts. Serapeum 1860, S. 57—59.

Wocel, Miniaturen aus Böhmen. I: Der Wyšehrader Codex. Mittheil. der k. k. Central-Commission V (1860), S. 10— 21.

C. Höfler, carmen historicum occulti autoris saec. XIII. aufgefunden in einer Hs. der Prager Universitätsbibl. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. XXXVII (1861), S. 163—262.

F. Pfeiffer, Herzog Ernst. Germania VI (1861), S. 350—357; Bruchstücke aus Iwein. Das. S. 357—365; Bruchstücke des Nibelungenliedes. Das. VIII (1863), S. 187—196.

J. J. Hanuš, die lateinisch-böhmischen Osterspiele des XIV. und XV. Jahrhunderts aufbewahrt in der k. k. Universitäts-Bibl. zu Prag. Prag 1863.

F. Hecht, das Homiliar des Bischofs von Prag. Prag 1863. 4°. (Beiträge zur Geschichte Böhmens, Abth. I, Bd. 1; Einleitung von F. Schulte.)

F. Schulte, über drei in Prager Hss. enthaltene Canonensammlungen. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. LVII (1868), S. 175—221.

— die canonistischen Hss. etc. Abhandl. der böhm. Ges. d. W. vom J. 1868. 6. Folge, 2. Bd. (Prag 1869), S. 25—51.

B. Grueber, die Kunst des Mittelalters in Böhmen: Vyšehrader Codex. Mittheil. der k. k. Central-Comm. XVII (1872), S. XXVIII.

J. Kelle, die klassischen Hss. bis herauf zum vierzehnten Jh. in Prager Bibliotheken I 1. Universitätsbibl. Abhandl. der böhm. Ges. d. W. v. J. 1871—1872. 6. Folge, 5. Bd. (Prag 1872).

J. Truhlař, über ein Fragment eines altčech. Psalters in der Univ.-Bibl. Časopis česk. mus. 1878, S. 370.

H. Lambel, ein neuentdecktes Blatt einer Heliandhs. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. XCVII (1881), S. 613—624 mit Facsim.

J. Neuwirth, Zur Geschichte der Miniaturmalerei in Böhmen. I: Die erklärenden Beischriften im Passionale der Aebtissin Kunigunde on S. Georg auf dem Hradschin. Das. N. F. XI (1885), S. 17—33.

12. Bibliotheken der aufgehobenen Jesuitenklöster.

Balbinus, Bohemia docta (edid. R. Ungar Pragae 1780) III, p. 70—125: Index manuscriptorum et selectiorum codicum in bibliotheca Clementina S. J. Pragae; ib. p. 126—136: Indiculus manuscriptorum librorum in bibliotheca domus professae S. J. Pragae et novae domi in collegio S. J.; ib. p. 136—137: Libri collegii Novodumensis S. J.

L. J. Scherschnik, über den Ursprung und die Aufnahme der Bibl. am Clementinischen Collegium zu Prag. Abhandl. einer Privatgesellschaft in Böhmen etc. II (Prag 1776), S. 275—278.

13. Bibl. des Böhmischen Museums.

Hoffmann v. Fallersleben, Hs. der Clara Hätzlerin. Altdeutsche Blätter II (Leipz. 1840), S. 57—74.

Pertz, aus dem Handschriftenverzeichniss des Böhm. Mus. zu Prag. Archiv für ältere deutsche Gesch. IX (1847), S. 477—478.

J. Petters, Deutsche Hss. in Prag: Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit II (1855), S. 30—32. 140—141. 165—167.

Wocel, Miniaturen aus Böhmen II: Mater Verborum. Mitth. der k. k. Central.-Comm. V (1860), S. 33—39.

J. Kelle, altdeutsche Hss. aus Prager Bibl. VII: Bibliothek des Museums des Königreiches Böhmen. Serapeum 1868, S. 305—317. 321—329; Zs. für deutsches Alterth. XVIII, S. 309.

F. Schulte, die canonistischen Hss. u. s. w. Abhandl. der böhm. Ges. d. W. vom J. 1868, 6. Folge, 2. Bd. (Prag 1869), S. 51—63.

B. Grueber, die Kunst des Mittelalters in Böhmen: Das Glossarium Mater Verborum. Mittheil. der k. k. Central-Commiss. XVII (1872), S. XXIX; Die Jaromčřer Bibel im böhm. Museum, das. S. XXXI.

A. Baum und A. Patera, čechische Glossen und Miniaturen in der Mater verborum. Hs. des XIII. Jh. in der Bibl. des böhm. Museums. (čech.) Časopis česk. mus. 1877, S. 120—149.

A. Woltmann, zur Geschichte der böhmischen Miniaturmalerei. Repertorium für Kunstwissenschaft II (1879), S. 1—25.

K. W. Titz, Fragment eines niederdeutschen Tristan. Zs. für deutsch. Alterth. XXV (1881), S. 240—251.

G. Voskresenskij, die slavischen Hss. der Bibliotheken etc. Abhandl. der Petersburger Acad. XXXI (St. Petersburg 1883), S. 16—30.

A. Patera, altčechische Fragmente des Museums. (čech.) Časopis česk. mus. 1883, S. 107; 1885, S. 399. 510—518; 1886, S. 129.

14. Fürstlich Fürstenbergische Majoratsbibliothek.

Hirsching, a. O. IV, S. 283—387.

R. Zimmermann, Bericht über ein bisher unbekanntes rechtsphilosoph. Ms. eines österreichischen Verfassers. Abhandl. der böhm. Ges. d. W. von d. J. 1854—1856. 5. Folge, 9. Bd. (1857).

J. Kelle, altdeutsche Hss. aus Prager Bibl. II: Fürstenbergische Bibliothek. Serapeum 1868, S. 113—122. 129—140.

J. Kelle, die klassischen Hss. u. s. w. Abhandl. der böhm. Ges. der W. vom J. 1871—1872. 6. Folge, 5. Bd. (Prag 1872).

J. Kvičola, scholiorum Pragensium in Persii satiras delectus. Abhandl. der böhm. Ges. d. W. 6. Folge, 6. Bd. (Prag 1873).

15. Fürstlich Lobkowitzische Majoratsbibliothek.

Hirsching, a. O. IV, S. 372—380.

Hoffmann, Prager Glossen. Zs. für deutsches Alterth. III (1843), S. 383. 468.

Pertz, Hss. der Fürstl. Lobkowitz'schen Bibl. zu Prag. Archiv f. ält. deutsche Gesch. IX (1847), S. 478—481.

*'Libussa' für 1853, S. 369—375.

J. Kelle, die Prager Hs. der Erlösung. Germania III (1858), S. 465—480.

— altdeutsche Hss. aus Prager Bibl. I: Lobkowitzsche Bibliothek. Serapeum 1867, S. 305—317. 321—326.

F. Schulte, über drei in Prager Hss. enthaltene Canonen-Sammlungen. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. LVII (1868), S. 171—174.

— die canonistischen Hss. u. s. w. Abhandl. der böhm. Ges. d. W. vom J. 1868. 6. Folge, 2. Bd. (Prag 1869), S. 63—69.

J. E. Wocel, Welislaw's Bilderbibel aus dem 13. Jahrh. in der Bibl. des Fürsten Georg Lobkowic in Prag. Mit 30 Bildertafeln. Abh. der böhm. Ges. d. W. 6. Folge, 4. Bd. (Prag 1871).

B. Grueber, die Kunst des Mittelalters in Böhmen: Bilderbibel in der fürstl. Lobkowic'schen Bibl. Mittheil. der k. k. Central-Comm. XVII (1872), S. XXXI.

16. Gräflich Nostitzische Majoratsbibliothek.

Hirsching, a. O. III 1, S. 465—472; IV, S. 272—275.

Hormayr, Archiv 1822, S. 672.

J. Kelle, altdeutsche Hss. aus Prager Bibl. VI: Erwein Nostitz'sche Bibliothek. Serapeum 1868, S. 241—251.

M. Curtze, die Originalhs. des Copernicanischen Hauptwerks De Revolutionibus und die Neuausgabe desselben durch den Copernicus-Verein für Wiss. und Kunst zu Thorn. Grauerts Archiv für Mathem. (Greifswald 1872) und S. A. — Nicolai Copernici Thorunens. de Revolutionibus ortium caelestium libri VI. Ex auctoris autographo recudi cur. Societas Copernicana Thorunens. Thor. 1873. 4^0.

17. Archiv des Rathauses.

J. Kelle, altdeutsche Hss. aus Prager Bibl. V: Archiv des Rathhauses. Serapeum 1868, S. 225—240

Pressburg.

1. Bibl. des Domcapitels.

J. F. v. Miller, aus dem hs. Nachlasse des berühmten ungarischen Geschichtsforschers und Geographen Matthias Bel. Zs. von u. für Ungarn hg. von L. v. Schedius II (Pesth 1802), S. 208—214.

K. J. Schröer, lateinisch-deutsches Vocabular von 1420. Pressb. 1859.

2. Bibl. des Franciskaner-Klosters.

J. Csontosi, die Hss. der Provincialbibliothek der Pressburger Franciskaner. (ungar.) Magyar Könyv-szemle 1878, S. 45—54.

3. Bibl. des evangelischen Lyceums.

J. H., über einige seltene Mss. in der Bibl. des evang. Liceums (so) zu Pressburg. Oesterr. Blätter für Lit. und Kunst hg. von Schmidl 1844 22. Juni, Nr. 24 S. 185—189; Nr. 58 S. 462—463; 1845 S. 664.

Tomaschek, über eine Summa leg. incerti auctoris. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. CV (1884), S. 255—256.

4. Bibl. des kathol. Gymnasiums.

F. Pauly, Fragmentum codicis Terentiani Posoniensis. Programm des k. k. kathol. Gymnasiums. Pressburg 1856. 4°.

5. Gräflich Appony'sche Bibliothek.

*Collectio monumentorum quae in memorabili bibliotheca Appon. custodita sunt. Poson. 1827. 4°.

Vorzügliche Hss. der gräflich Anton Apponyschen Bibl. Wiener Jahrbücher d. Lit. XXXI (1825). Anz. Bl. S. 33—44 (cf. Zs. f. deutsch. Alterth. XVI S. 5).

6. Bibl. Gyurkovitz.

Wiener Jahrbücher der Lit. LXII (1833), S. 89—93.

Przemyśl.

1. Bibl. des griechisch-katholischen Domcapitels.

Ain guett ler von der mess tzu nuz und haill allen layen durch Nicolaum Tzipser A. D. MCDLXX. Aus der Hs. hg. von F. X. Wöber. Progr. des Gymn. Przemyśl 1856. 4° mit Facsim.

Hystoria von den heilig drein kuning. Aus der Hs. hg. von F. X. Wöber. Progr. d. Gymn. Przemyśl 1857. 4°.

B. Dudík, Archive im Königreiche Galizien. Archiv für österr. Gesch XXXIX (1868), S. 162—167.

E. Kałużniacki, die polnische Recension der Magdeburgerurtheile. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. CXI (1886), S. 120—124.

2. Archiv des k. k. Kreisgerichtes.

B. Dudík, a. O. S. 152—154.

*Hauser, monografii m. Przemýsla 1882 (cf. Przewodnik bibliogr. 1882, S. 221—222).

Putna bei Radautz.

E. Kałużniacki, Beiträge zur älteren Geheimschrift d. Slaven. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. CII, S. 287.

Ragusa. Bibl. des Franciskanerklosters.

*G. A. Casnacich, Katalog d. Franciskanerbibliothek. Gedruckt als Anhang zum Osservatore Dalmato 1860 (358 Hss.), cf. Osservatore Dalmato 1860 Nr. 52 Append. und Petzholdt, N. Anz. f. Bibliogr. 1884, S. 317.

A. Leskien, eine altslovenische Legende vom h. Domnius. Archiv für slav. Philol. IV, S. 427—433.

Raigern. Bibl. des Benedictinerstiftes.

M. Ziegelbauer, hist. rei litt. O. S. B. I (1754), p. 527—528.

G. Wolny, gelehrte Mitglieder der Benedictiner-Abtey Raygern. Hormayr, Archiv 1822 S. 291—293. 308—312.

—, Bericht über den historischen Vorrath im Archive des Benedict.-Stiftes Raigern in Mähren. Archiv für österreich. Gesch. I. 5. Heft (Wien 1849), S. 147—165.

W. Wattenbach, Hss. des Klosters Raygern bei Brünn. Archiv f. ält. deutsche Gesch. X (1851), S. 689—692.

J. Feifalik im Notizenblatt der histor. stat. Section der mähr.-schles. Ges. 1857, S. 61—62.

— (?) kleine Mittheilungen. Das. 1861, S. 96.

M. Kinter, aus den Hss. der Stiftsbibl. zu Raigern bei Brünn. N. Anz. für Bibliographie 1877, S. 353—356.

Usener, chronistische Aufzeichnungen über die Jahre 1414—1420. Studien und Mittheil. aus dem Bened.- u. Cist.-Orden VII (1886), 1. Heft, S. 171—176.

Raudnitz. Fürstlich Lobkowitzische Bibliothek.

Pertz, Archiv f. ält. deutsche Gesch. III (1821), S. 667.

J. J. Dworzak, Merkwürdigkeiten der fürstl. von Lobkowitzischen Schlossbibl. zu Raudnitz a. d. Elbe in Böhmen. Serapeum 1843, S. 1—11 (Hss. S. 2—3).

J. Petters, deutsche Hs. zu Raudnitz. Anz. für Kunde der deutschen Vorzeit 1857, Sp. 6—8. 77—79.

F. Pauly, de L. A. Senecae tragoediarum codice Lobkoviciano s. Raudnicensi. P. 1—3. Prag. 1869.

M. Dvořák, eine Raudnitzer Hs. des Sachsenspiegels. (čech.) Časopis česk. mus. 1879, S. 138—143.

J. Csontosi, über eine ungarische Hs. in der Lobkow. Bibl. zu Raudnitz. (ungar.) Magyar Könyv-szemle 1879, S. 189—207.

K. Görner, eine hs. Chronik von Komotau. Mittheil. des Vereins für Gesch. der Deutschen in Böhm. XXIII (1885). S. 246—264.

Reichersberg. Bibl. des Chorherrnstiftes.

Stülz, des Probstes Gerhoh von Reichersberg Abhandlung de investigatione Antichristi. Cod. Ms. im Stifte Reichersberg. Archiv für österr. Gesch. XX (1858), S. 127—188.

Bach in der Vierteljahrsschrift für kathol. Theol. IV (1865), S. 111—116.

F. Scheibelberger, zwei bisher noch ungedruckte Schriften Gerhohs v. Reichersberg. Nach einer Hs. des Klosters Reichersberg. Vierteljahrschr. für kath. Theol. X (1871), S. 564—606.

Gerhohi Reichersb. praep. opera hactenus inedita cur. F. Scheibelberger I. Lincii 1875.

Rein. Bibl. des Cistercienserstiftes.

W. Wattenbach, Hss. des Cistercienserstiftes Rein unweit Grätz. Arch. f. ält. deutsche Gesch. X (1851), S. 625—626.

Anton Weis, Hss.-verzeichniss der Stiftsbibliothek zu Rein. Beiträge zur Kunde steiermärk. Gesch. XII (Graz 1875), S. 1—142.

W. Wattenbach, Bericht über eine Reise durch Steiermark im August 1876. N. Archiv für ältere deutsche Gesch. II (1877), S. 385—396.

Retz. Stadtarchiv.

A. Schönbach, Fragment eines unbekannten deutschen Gedichtes. Zs. für deutsches Alterth. XXIV (1880), S. 82; Bruchstück von Wolframs Willehalm. Das. S. 84.

Rokitzan. Kirchenbibliothek.

Dobrowsky, Böhmische Literatur auf das Jahr 1779 (Prag 1779), I 1, S. 279—288.

Salzburg. 1. Bibl. des Benedictinerstiftes S. Peter.

D. J. Mabillon, Iter Germanicum (ed. Fabricius Hamb. 1717), p. 71.

B. Pez, Thesaur. anecdotor. I. Dissert. isagog. p. V—VIII.

M. Ziegelbauer, hist. rei litt. O. S. B. I, p. 555—556.

Ph. W. Gercken, Reisen durch Schwaben, Baiern u. s. w. II (Stendal 1784), S. 15—18.

Koch-Sternfeld, über die Quellen der älteren deutschen Geschichtskunde in Salzburg. Pertz, Archiv f. ält. deutsche Gesch. III (1821), S. 104—107.

J. Chmel, Hss. in österr. Bibliotheken u. s. w. Der österr. Geschichtsforscher II 2 (Wien 1841), Not. S. LIV.

M. Koch, antiquarischer Bericht aus Salzburg. Oesterr. Blätter f. Lit. hg. von Schmiedl 1844, Nr. 15, S. 114—117; Nr. 51, S. 404.

Pertz, aus dem Hss.-verzeichniss des St. Petersstiftes zu Salzburg. Archiv f. ält. d. Gesch. IX (1847), S. 481—484.

W. Wattenbach, Hss. des Bened. Stiftes S. Peter in Salzburg. Das. X (1851), S. 614—617; Archiv von S. Peter. das. S. 617—618.

G. Phillips, der Codex Salisburgensis S. Petri IX. 32. Ein Beitrag zur Geschichte der vorgratianischen Rechtsquellen. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. XLIV (1863), S. 437—510. Mit einem Facsim.

F. Hacker, Salzburgs Miniaturmalereien. Mittheil. der Ges. für Salzb. Landeskunde IX (1869), S. 232—244.

K. Lind, das Antiphonarium im Stifte St. Peter zu Salzburg. Mittheil. der k. k. Central-Comm. XIV (1869), S. 167—189.

— ein Antiphonarium mit Bilderschmuck aus der Zeit des XI. oder XII. Jh. im Stifte St. Peter in Salzburg. Wien 1870. 4°. Mit 5 Holzschn. und 45 Tafeln.

K. Foltz, Geschichte der Salzburger Bibliotheken. Wien 1877, S. 22 bis 27.

J. Neuwirth, italienische Bilderhss. in österr. Klosterbibliotheken. Repertorium für Kunstwissenschaft IX (1886), S. 391—399.

J. Huemer, Iter Austriacum I. Wiener Studien IX (1887), S. 83—86.

2. Bibl. des Domcapitels.

B. Pez, Thesaur. anecdotor. I (1721). Dissert. isagog. p. VIII.

M. Gerbert, Iter Alemannicum, acced. Ital. et Gall. Ed. II. (San Blas. 1773), p. 431—436.

*Anzeige der vorzüglichsten Mss. welche das Domcapitel zu Salzburg besitzt. Journal von und für Deutschland 1785, St. III., S. 243 bis 244.

Koch-Sternfeld in Pertz Archiv für ältere deutsche Gesch. III (1821), S. 84—85.

K. Foltz, a. O. S. 27—66.

3. † Hofbibliothek (jetzt in der k. k. Studienbibl.)

B. Pez, l. c. p. VIII.

Gercken a O. II, S. 19—23.

Bragur herausg. von Gräter III (Leipz. 1794), S. 473—475.

F. M. Vierthaler, Reisen durch Salzburg 1799, S. 100—115.

K. Foltz, a. O. S. 66—73.

4. K. k. Studienbibliothek.

W. Wattenbach, Bibl. des Lyceums in Salzburg. Archiv für ältere deutsche Gesch. X (1851), S. 618—619.

A J. Hammerle, eine neue Bilderhs. zur Susannasage. Mittheil. des Instituts für österr. Gesch. I (1880). S. 115.

Th. v. Grienberger, Predigtbruchstücke aus Salzburg. Zs. für deutsch. Alterth. XXX (1886), S. 58—63.

— Salzburger Bruchstücke. Germania XXXI (1886), S. 93—98.

J. Huemer, a. O. S. 86.

5. Städtisches Museum Carolino-Augusteum.

Ueber die Entstehung, Eintheilung und den Inhalt des städt. Museums zu Salzburg. Zs. für österr. Gesch.- und Staatskunde hg. von Kaltenbaeck III (1837), S. 115.

G. P., ein Beitrag zur österr. Rechtsgeschichte. Oesterr. Blätter f. Lit. hg. von Schmidl 1847, Nr. 230, S. 913—914.

Katalog über die in der Bibliothek des städtischen Museums Carolino-Augusteum vorhandenen Salisburgensia. Salzburg 1870; Hss. S. 98 —109.

Sáros-Patak. Bibl. des reform. Collegiums.

v. Teleki, Reisen durch Ungern u. einige angrenzende Länder. Pesth 1805, S. 30.

*F. v. Kazinczy im Hazai Tudópitások. Pest 1807, Nr. 19.

Repertorium manuscriptorum et monumentorum diplomaticorum in bibliotheca collegii Sáros-Patakinensis, mitgetheilt von J. Csontosi, die Hss. des Sárospataker reform. Collegiums. (ungar.) Magyar Könyvszemle 1881, S. 248—255.

Rumy, Beschreibung von zwei wichtigen alten Hss. auf der Bibl. des reform. Collegiums zu Sáros-Patak in Ungarn. Oesterr. Archiv für Gesch. hg. von Riedler III (Wien 1833), Urk. Bl. S. 51—52.

Fćjerváry, manuscripta bibl. collegii ref. S. Patak; — Ungedruckte Hss.-Kataloge mitgetheilt von G. Haenel, N. Jahrbücher für Philol. und Pädag. 6. Supplem.-Bd. (Leipzig 1840), S. 423—424.

A. Małecki, biblia królowéj Zofii żony Jagielly z kodexu szaroszpatackiego etc. (Die Bibel der Königin Sophie, aus der Hs. zu S. P.) Lwów 1871. 4°.

Schemniz. Stadtarchiv

M. G. Kovachich, Verzeichniss altdeutscher Hss. Wiener allg. Literatur-Zeitung 1814 2. Jänner. Intell.-Bl. Sp. 34.

Schlackenwerth. Bibl. der Piaristen.

A. R. v. Wolfskron, die Bilder der Hedwigslegende. Nach einer Hs. vom Jahre 1353 in der Bibl. der P. P. Piaristen in Schlackenwerth. Wien 1846 fol.

Schlaegl. Bibl. des Praemonstratenserstiftes.

Balbinus, Bohemia docta III, p. 197: In Bibl. coenobii Plagensis in Austria ord. Praemonstrat. aliquot reperiuntur mss. codd. ad Bohemiam ratione authorum pertinentes.

J. Neuwirth, Italienische Hss. in österr. Klosterbibliotheken. Repertorium für Kunstwissenschaft IX (1886), S. 392.

Schwaz. Bibl. des Franciskanerklosters.

Notiz im N. Anzeiger für Bibliogr. 1882, S. 96 (cf. Anz. für Kunde deutscher Vorzeit 1881, Sp. 368).

G. Bickel, Schwazer Bruchstück der Kaiserchronik. Zs. für deutsches Alterth. XXVI (1882), S. 85—86; Schwazer Parcivalfragment. Das. S. 157—164 und XXVIII (1884), S. 129—132.

O. Zingerle, Bruchstücke eines Artusromans. Das. S. 297—307.

M. Starganz, Schwazer Parcivalfragment. Das. XXXI (1887), S. 287 bis 291.

Seitenstetten. Bibl. des Benedictinerstiftes.

Pertz, Archiv für ältere deutsche Gesch. III (1821), S. 75; VI, S. 194 bis 196.

A. Primisser, Reise-Nachrichten über Denkmahle der Kunst und des Alterthums in den österreichischen Abteyen. Hormayr, Archiv 1822, S. 143.

J. Chmel, Bericht über eine im Jahre 1831 unternommene kleine Reise zum Behufe der Oesterr. Geschichts-Quellen-Sammlung. Oesterr. Zs. für Gesch. und Staatskunde hg. von Kaltenbaeck II (Wien 1836), S. 370. 376. 379. 383. 388. 392. 395. 404. 407. (Cf. III (1837). S. 127. 131. 139. 152. 156. 159. 164. 176.)

E. Freih. von Sacken, Kunstdenkmale des Mittelalters im Erzherzogthume Niederösterreich. Jahrbuch der k. k. Central-Comm. II (Wien (1857), S. 128—129.

A. Nestlehner, das Seitenstettener Evangeliarium des XII. Jh. Berlin 1882. Mit 10 Tafeln. 4°.

J. Neuwirth, Germanistische Miscellen II: Das Seitenstettner Fragment des Marienlebens Bruder Philipps des Carthäusers. Zs. f. deutsche Philol. XVII (1885), S. 209—215.

J. Huemer, Iter Austriacum I. Wiener Studien IX (1887), S. 69—72.

Selletitz. Bibl. des Grafen Friedrich Chorinský.

M. Trapp, die Bibliothek in Selletitz. Notizenblatt der hist.-stat. Section der mähr.-schles. Gesellschaft 1859, S. 37—38.

Seon. †Bibl. des Benedictinerstiftes.

B. Pez, Thesaurus anecdotor. I (1721). Dissert. isagog. p. IX.

Smečna. Gräflich Martinitzische Majoratsbibliothek. (Früher in Prag.)

Hirsching, a. O. IV, S. 430—433. (Cf. Kelle, Serapeum 1868, S. 330)

Sterzing. Archiv.

J. V. Zingerle, Bericht über die Sterzinger Miscellaneen-Handschrift. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. LIV (1867), S. 293—340.

Tepl. Bibl. des Praemonstratenserstiftes.

*Martinus Polonus. Cod. saec. XIII. Teplensis etc. evulg. a P. Philippo Klimes. Pragae 1859.

Der Codex Teplensis enthaltend die Schrift des newen Gezeuges. 3 Thle. München 1881—1882. 4°.

Teschen. 1. Scherschnik'sche Stiftungs- zugleich Gymnasialbibliothek.

Wondráček, kurze Nachricht über eine polnische Hs. des 'rasenden Roland' in der Szersznik'schen Bibl. zu Teschen. (poln.) Progr. des kathol. Gymn. 1865.

2. Gräflich Thun-Hohenstein'sche Bibliothek.

C. Höfler, Gedicht auf Meister Eckhart. Germania XV, S. 97.

Tisch bei Krumau.

J. Neuwirth, Tischer Bruchstück des Rosengartens. Zs. für deutsches Alterth. XXVIII (1884), S. 139—142.

Trient. †Bibl. des ref. Franciskanerklosters.

Marian, Austria sacra III, 192—193.

Triest. Capitelarchiv.

Bethmann, Archiv f. ältere deutsche Gesch. XII (1874), S. 686.

Troppau. Bibl. des Museums.

F. Enns, über das Troppauer Museum und ein Ms. in demselben. Der österr. Geschichtsforscher II 1 (Wien 1841). Not.-Bl. S. XXIII —XXVI.

J. Zukal, aus der Troppauer Museumsbibliothek. Jahresber. der Ober-Realschule. Troppau 1881.

Trübau. †Bibl. der Pfarrkirche.

J. G. Meinert, Trümmer einer Büchersammlung, die aus dem Nachlasse Ladislav von Boskowitz, Besitzers von Tribau im J. 1485 und Erbauers d. dort. Schlosses sein dürften. Hormayr, Archiv 1819, S. 65. 90. 101. (Jetzt im Brünner Franzensmuseum cf. Schmidls Oesterr. Blätter für Lit. 1846, S. 279.)

Vorau. Bibl. des reg. Chorherrnstiftes.

J. Diemer, deutsche Gedichte des XI. und XII. Jh. Aufgefunden im reg. Chorherrnstifte zu Vorau. Wien 1849.

—, Die Kaiserchronik nach d. ält. Hs. des Stiftes Vorau. Wien 1849.

W. Wattenbach, Hss. des Chorherrnstiftes zu Vorau in Steiermark. Nach dem Katalog des Julius Franz Gusman von Wien, vom Jahre 1733, und eigener Untersuchung. Archiv für ältere deutsche Gesch. X (1851), S. 626—631.

M. Pangerl, die Handschriftensammlung des Chorherrnstiftes Vorau. Beiträge zur Kunde steiermärk. Gesch. IV (1867), S. 85.

O. Kernstock, Chronikalisches aus Vorau. Beiträge zur Kunde steiermärk. Gesch. XIV (1877), S. 1—20.

A. Schönbach, Vorauer Bruchstücke des Wigalois. Gratulationsschrift der Eberhard-Karls-Universität Tübingen zur 400jähr. Stiftungsfeier August 1877 gewidmet von der Karl-Franzens-Universität Graz. Graz 1877 fol.

W. Wattenbach, Bericht über eine Reise durch Steiermark im August 1876. N. Archiv für ältere deutsche Gesch. II (1877), S. 397—413.

Wien. 1. K. k. Hofbibliothek.

Possevinus Mantuan. S. J., apparatus sacri tom. II (Col. Apripp. 1608 fol.) Append. p. 49—53: Bibliothecae Imperatoris codd. Graeci sacri mss.

P. Lambecius, commentariorum de augustissima bibliotheca Caesarea Vindobonensi. Viennae 1665—1679 8 voll. fol. (Vol. III 1670: Cat. mss. codd. theol. Graecor. 1—100; vol. IV 1671: 101—200; vol. V 1672: 201—236; vol. VI 1674: Cat. mss. codd. Graecor. iuridicor. et medicor; vol. VII 1675: Philosophi Graeci; vol. VIII 1679: Cat. codd. Graecor. historicor. ecclesiast.). — Lambecii commentarior. de aug. bibl. Caes. Vind. liber nonus quo continetur catalogus mss. codd. Graecor. profanor. Ex operis huius praestant. exemplo in bibl. Uffenbachianae etc. bei Schelhorn, Amoenitates literariae V (Francof. 1729, p. 97—115 (7 Hss.).

Th. Spicelius, sacra bibliothecarum illustrium arcana retecta s. mss. theol. in praecipuis Europae bibliothecis extant. designatio etc. Aug. Vind. 1668. 8°. p. 49—76: Caesareae s. Vindobonensis bibl. mss. graec. theolog. [aus Possevinus].

D. de Nessel, catalogus sive recensio specialis omnium codicum manuscriptorum Graecorum necnon linguarum Orientalium augustiss. bibliothecae Caesareae Vindobonensis quem iussu et auspiciis Leopoldi I. in publ. lucem ed. Accedunt operi non solum locupletissimi indices, chronolog. nempe et alphabet. verum etiam selectissima appendix variorum iconismorum et additamentorum totum hunc catalogum illustrantium. Nebentitel: Breviarium et supplementum commentariorum Lambecii sive catalogus etc. Vindob. et Norimb. 1690 fol. (Pars 1: Theol. Graeci; 2: Iurid. Graeci; 3. Medicor. Graeci; 4: Philosophor. et Philologor. Gr.; 5: Histor. eccl. et prof. Gr.; 6: Indices; 7: Linguarum Oriental. appendix).

J. F. Reimmann, bibliotheca acroamatica theologica, iuridica, philosophica, historica, philologica comprehendens recensionem specialem omnium codicum mss. Graecorum, Hebraicorum, Syriacorum, Arabicorum, Turcorum, Armenicorum, Aethiopicorum, Mexicanorum, Sinensium etc. augustiss. bibl. Caes. Vindobon. olim a duumviris cl. Petro Lambecio et Daniele Nesselio congesta etc. Hannov. 1712.

Bibliotheca Hohendorfiana ou Catalogue de la bibliothèque de feu Monsieur George Guillaume Baron de Hohendorf. A la Haye 1720 3 voll., vol. III, p. 229—288: Manuscripta bibliothecae Hohendorfianae.

B. de Montfaucon, bibliotheca bibliothecarum manuscripta nova I (Par. 1739 fol.), p. 533—587: Ex bibliotheca S. Caesareae Maiestatis Vindobonensi selecta ex Petro Lambecio et Nesselio.

Ph. J. Lambacher, bibliotheca antiqua Vindob. civica seu catal. librorum antiquorum qui in bibl. Vindob. civica asservantur. Pars I (un.) Viennae 1750. 4°.

A. F. Kollar, ad viros a sacra et profana eruditione claros de commentariis in manu exaratos codices aug. bibl. Vind. propediem praelum subituris epistola. Vindob. 1760 fol. (14 pp.)

P. Lambecii commentariorum de augustissima bibliotheca Caesarea Vindobonensi. Editio altera op. et studio A. F. Kollarii. Vindob. 1766—1782. 8 voll. fol. (Vol. III, 1776: Codd. theol. Gr. 1—100;

vol. IV, 1778: Theol. Gr. 101—200; vol. V, 1778: Theol. Gr. 201—336; vol. VI, 1780: Jurid. et Med. Gr.; vol. VII 1781: Philosophi Gr; vol. VIII 1782: Hist. eccl. Gr.)

H. Treschow, tentamen descriptionis codicum veterum aliquot Graecorum novi foederis mss. qui in bibl. Caes. Vindob. asservantur et quorum nunquam antea facta fuit collatio vel plena descriptio. Acced. fragmenta et parerga varii generis in hisce codd. reperta una cum speciminibus chartarum Graecor. aeri incisis. Havniae 1773. Mit 4 Tafeln.

Balbinus, Bohemia docta (ed. Ungar 1780) III, p. 192—196: De bibliotheca Caesarea Viennensi quantum ad libros attinet ad Bohemiam argumento pertinentes.

A. J. Kollar, ad Petri Lambecii commentarior. de august. bibl. Caes. Vindob. libros VIII supplementorum liber primus posthumus [ed. M. Denis]. Vind. 1790 fol.

M. Denis, codices mss. theologici bibliothecae Palatinae Vindobonensis latini aliarumque occidentis linguarum. Vind. 1793—1799. 2 voll. fol.

Nachrichten und Proben von den altteutschen Hss. der kaiserl. Bibliothek zu Wien; in Gräters Bragur VI (1801), S. 140—174.

Nachrichten über altdeutsche Hss. in Wien von Joh. Müller, Brun und Seckendorff im Museum f. altd. Lit. und Kunst v. Hagen, Docen und Büsching I (1809—10), S. 547—648.

J. de Hammer, catalogus codicum arabicorum persicorum turcicorum bibliothecae Caesareae R. Vindobonensis. Fundgruben des Orients II (Wien 1811 fol.), S. 222 (lies 282)—306; Continuatio catalogi codicum arab. etc. Das. S. 403—318. VI (1818), S. 261—283. 441. Separatabdr.: Recensio codicum mss. arabicor. persicor. turcicor. bibl. Caes. Reg. Palat. Vindob. 1820.

Verzeichniss von Hammers handschriftlicher Sammlung orientalischer Werke über osmanische Geschichte in J. v. Hammers Gesch. des osman. Reiches Bd. IX (Pest 1833). S. 177—256. X, S. 689—694.

Pertz, Auszug aus den Handschriftenverzeichnissen der k. k. Hofbibliothek zu Wien. Archiv für ältere deutsche Gesch. II (1820), S. 397—638 (cf Bd. X, 578—579); Auszug aus dem neuen Handschriftenverzeichniss der k. k. Hofbibl. Das. III (1821), S. 391—413.

Th. F. Dibdin, a bibliographical, antiquarian and picturesque tour in France and Germany. Vol. III (Lond. 1821. 4°), p. 455—483.

Graff, Inhaltsanzeige, Auszüge und Collationen der für altdeutsche Sprache und Literatur wichtigsten Sprachdenkmäler in den bei Denis verzeichneten Hss. der kais. Hofbibl. zu Wien, in dessen Diutiska III (Stuttg. u. Tübing. 1829), S. 115—191; Die für altdeutsche Sprache und Literatur wichtigsten Sprachdenkmäler in den Hss. der kaiserl. Hofbibl. zu Wien mit Ausschluss der im Denis'schen Katalog verzeichneten und in Diutiska III, 2 abgehandelten Mss. Das. S. 285—410.

J. F. v. Mosel, Geschichte der k. k. Hofbibliothek zu Wien. Wien 1835. Cimelien beschrieben S. 305—328.

Catalogus codicum manuscriptorum bibliothecae Palatinae Vindobonensis Pars I. Codices philologici latini. Catalogus codicum philologorum Latinor. digessit Steph. Endlicher. Vindob. 1836. 8°. Mit 3 Tafeln.

Hammer's morgenländische Handschriften. Als Seitenstück zu dem im neunten Bande seiner Gesch. des osman. Reiches gelieferten Verzeichnisse der Sammlung 200 oriental. Mss. über osman. Geschichte. Wiener Jahrbücher der Literat. LXI (1833) —LXXXVIII (1839), Anzeigeblätter. Separatabdr.: Hammer-Purgstalls arab., pers. und türk. Hss. Wien 1840.

J. Chmel, Auszüge aus interessanten Hss. der k. k. Hofbibliothek zur Geschichte des sechzehnten Jh. Der österr. Geschichtsforscher I 1 (Wien 1838), S. 98—152.

— die Hss. der k. k. Hofbibliothek in Wien im Interesse der Geschichte, besonders der österreichischen verzeichnet und excerpirt. Wien 1840—1841. 2 Bde.

— Hss. in österreichischen Bibliotheken nachgewiesen von Mone [Anz. VII. VIII.] Der österr. Geschichtsforscher II 2 (Wien 1841), Not.-Bl. S. LIV—LV.

Hoffmann von Fallersleben, Verzeichnis der altdeutschen Hss. der k. k. Hofbibliothek zu Wien. Leipzig 1841.

F. Böhmer, Kurze Nachrichten über einige im Jahre 1833 zu Wien gesehene Hss. Archiv für ältere deutsche Gesch. VIII (1843), S. 729—732.

G. Flügel, die neu erworbenen orientalischen Hss. der k. k. Bibliothek zu Wien. Zuschrift an S. Exc. den H. Grafen Moritz Dietrichstein. Wiener Jahrbücher der Literatur XCVII (1842), Anz.-Bl. S. 1—31; C (1842), Anz.-Bl. S. 1—31.

T. Gar, i codici storici della collezione Foscarini conservata nella Imp. biblioteca di Vienna. Firenze 1843 (Sep.-Abdr. aus dem Archivio storico Italiano I. Ser. 5. Bd.).

A. Schmidl, Kurze Nachricht von dem Musik-Archiv der k. k. Hofbibliothek in Wien. Schmidl's Oesterr. Blätter f. Lit. u. Kunst 1844. Kunstblatt Nr. 3, S. 23 und 6. April S. 14.

Verzeichniss der unter Glas ausgelegten Schaustücke in der k. k. Hofbibliothek zu Wien. Wien 1847. kl. 8°. [von Th. v. Karajan, vgl. Oesterr. Blätter f. Lit. 1847, S. 970—971. 974—976.]

S. Deutsch, die hebräischen Manuscripte der k. k. Hofbibliothek zu Wien. Oesterreich. Blätter für Lit. hg. von Schmidl 1846, Nr. 19, S. 148—152; Nr. 63, S. 491—495; Nr. 110, S. 859—863; 1847: Nr. 21, S. 81—82; Nr. 22, S. 88; Nr. 23, S. 90—91; Nr. 45, S. 179—180; Nr. 54, S. 214—215.

Catalogus codicum manuscriptorum bibliothecae Palatinae Vindobon. Pars II. Codices Hebraici. Die handschriftlichen hebräischen Werke

der k. k. Hofbibliothek zu Wien beschrieben von Albr. Krafft und S. Deutsch. Wien 1847. 4°. Mit einem Facsim.

Catalogus codicum manuscriptorum bibliothecae Palatinae Vindobon. Pars III. Codices hebraici. Die neuerworbenen handschriftlichen hebräischen Werke der k. k. Hofbibliothek zu Wien, beschrieben sammt Ergänzungen zum Krafft'schen Catalog von Dr. J. Goldenthal. Wien 1851. 4°.

W. Wattenbach, Hss. der k. k. Hofbibliothek. Archiv f. ältere deutsche Gesch. X (1851), S. 447—584.

P. Matković, alte handschriftliche Schifferkarten in der kais. Hof-Bibliothek in Wien. Mit zwei dem Portolano des Gr. Benincasa 1480 entnommenen Karten. Warasdin. Progr. 1860.

Gachard, notice des manuscrits concernant l'histoire de la Belgique qui existent à la bibliothèque Imp. à Vienne. Compte rendu des séances de la commission Royale d'histoire. 3. Sér. T. V (Bruxelles 1863), 235.

Tabulae codicum manuscriptorum praeter Graecos et Orientales in bibliotheca Palatina Vindobonensi asservatorum edidit Academia Caesarea Vindobonensis. Vindob. 1863—1875. 7 voll. (Vol. I 1863: Cod. 1—2000; II (1868): 2001—3500; III 1869: 3501—5000; IV 1870: 5001—6500; V 1871: 6501—9000; VI 1873: 9001—11500; VII 1875: 11501—14000.) Vgl. Petzholdt, N. Anzeiger f. Bibliogr. 1875, S. 335—336.

G. Flügel, die arabischen, persischen und türkischen Handschriften der k. k. Hofbibliothek zu Wien herausg. und in Correctur besorgt durch die k. k. orientalische Academie in Wien. Wien 1865—1867. 3 Bde. 4°.

G. F. Waagen, die vornehmsten Kunstdenkmäler in Wien II (Wien 1867), S. 1—118: Die in den Manuscripten der k. k. Hofbibliothek befindlichen Miniaturen.

G. Voskresenskij, die slavischen Handschriften u. s. w. Abhandl. der Petersburger Acad. Bd. XXXI (St. Petersb. 1883), S. 30—42.

M. Mayr, Wiener Hss. zur bayrischen Geschichte. N. Archiv f. ältere deutsche Gesch. V (1880), S. 124—145.

E. Diekamp, Westphälische Hss. in fremden Bibliotheken u. Archiven II: Die k. k. Hofbibliothek zu Wien. Zs. für vaterländ. Gesch. und Alterth. Bd. XLII (Münster 1884), S. 153.

2. K. k. Familien-Fideicommiss-Bibliothek.

Th. F. Dibdin, a bibliographical, antiquarian and picturesque tour in France and Germany. III (Lond. 1821), S. 589—593.

J. v. Hammer, Auskunft über ein ausserordentlich seltenes, sowohl durch sein fünfhundertjähriges Alter, als theilweise durch seinen Inhalt sehr merkwürdiges persisches, von H. Staatskanzleyrath von Hussar der Privatbibliothek Sr. Majestät des Kaisers von Oesterreich verehrtes Ms. Wiener Jahrbücher d. Lit. XLVI (1829), Anz.-Bl. S. 1—26; XLVIII (1829), Anz.-Bl. S. 103—120.

G. F. Waagen, die vornehmsten Kunstdenkmäler in Wien II (Wien 1867), S. 119—123: Mss. mit Miniaturen in der Privatbibliothek S. M. des Kaisers Franz I. von Oesterreich.

[M. A. Becker,] Die Sammlungen der vereinten Familien- und Privat-Bibliothek Sr. M. des Kaisers. Bd. I (Wien 1873), Sp. V—XXII.

3. K. k. Haus-, Hof- und Staats-Archiv.

Pertz, Auszug aus dem Verzeichniss der Handschriften des k. k. geh. H.-H. und St.-Arch. zu Wien. Archiv für ältere deutsche Gesch. VI (1838), S. 100—131.

W. Wattenbach, Handschriften des k. k. H.-H.- und St.-Archives. Das. X (1851), S. 584—592.

C. Edler v. Böhm, die Handschriften des k. und k. H.-H.- und St.-Archivs. Wien 1873 (Nr. 1—1108); Supplement, Wien 1874 (Nr. 1—431).

E. Diekamp, Westphälische Hss. in fremden Bibliotheken III. a. a. O. S. 153 ff.

4. Bibl. der Landes-Regierung von Nieder-Oesterreich.

K., die Handschriften-Sammlung der niederösterreichischen Stände zur vaterländischen Geschichte und Topographie. Oesterreich. Zs. für Gesch. und Staatskunde hg. von Kaltenbaeck 1835, S. 293. 298. 303. 315.

Kaltenbaeck, Andeutungen über einige vaterländische Rechtsbücher des Mittelalters. Wiener Jahrbücher der Lit. CXV, Anz.-Bl. S. 35 (cf. Luschin, Zs. f. Rechtsgesch. XII, 317).

5. Bibl. der Stadt Wien.

[K. Weiss,] Katalog der Bibliothek der k. k. Reichshaupt- u. Residenzstadt Wien. Nach dem Stande vom 31. December 1864. Wien 1865 (Hss. und Drucke zusammen); Erster Nachtrag zu dem Kataloge der Bibliothek u. s. w. Nach dem Stande von Ende October 1867. Wien 1868.

6. K. k. Universitätsbibliothek.

G. Bühler, über eine kürzlich für die Wiener Universität erworbene Sammlung von Sanskrit- und Prakrit-Hss. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. XCIX (1882), S. 563—579.

7. K. k. orientalische Academie.

A. Krafft, die arabischen, persischen und türkischen Hss. der k. k. orientalischen Academie zu Wien. Wien 1842.

8. Bibl. der k. k. theresianischen Academie.

J. Hradil, über zwei Hss. der k. k. theresianischen Bibliothek in Wien. Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit 1857, S. 394—395.

Johann Blahoslaw's čechische Grammatik vom Jahre 1571 nach der Hs. der theres. Bibl. hg. von J. Hradil und J. Jireček. (čech.) Wien 1857.

J. Hradil, Nachrichten über das k. k. Theresianum und über die Entstehung der daselbst befindlichen Bibliothek. Wien 1866.

9. K. k. Ambraser Sammlung.

Al. Primisser, über ein Gedicht an Robert von Sicilien [von Convenevole da Prato]. Hormayr, Archiv 1818, Nr. 78. 79.

— die k. k. Ambraser Sammlung. Wien 1819; über die Hss. S. 256 bis 298.

— Nachrichten von der Ambraser Hs. der Nibelungen und des Heldenbuches. Büschings wöchentl. Nachrichten I (1816), 385—392; II, 342—350; Erek und Enite, Hs. in der k. k. Ambraser Samml. Das. S. 155.

— Ueber Freidals Turnierbuch in der k. k. Ambraser Sammlung. Hormayr, Taschenbuch f. vaterländ. Gesch. 1820, S. 279; Maximilians I. Sammlung altdeutscher Gedichte in einer Pgt.-Hs. der k. k. A.-S. Das. 1821, S. 401—419 und 1822, S. 349—376; Ueber des Kaisers Maximilian I. Gedenkbücher in der k. k. Ambraser-Samml. Das. 1823, S. 163—176 und 1824, S. 39—81.

Al. Primisser, Zur Geschichte Kaisers Maximilian I. Wiener Jahrbücher der Lit. XLVII (1829), Anz.-Bl. S. 77—96; XLVIII, Anz.-Bl. S. 58—84.

J. Bergmann, lat. Gedicht des Faustus Sabaeus aus Brescia an Kaiser Maximilian I. aus einem Ms. der k. k. A.-S. Archiv für Gesch. hg. von Riedler 1831, Nr. 71. 72; Lat. Grammatik zum Unterrichte K. Maximilians I. Wiener Jahrbücher der Lit. LXXVIII (1837), Anz.-Bl. S. 17—34; Kaiser Maximilians I. Bibliothek in der k. k. A.-S. vom k. k. Major Joseph Kraushaar im J. 1839 gestiftet. Das. XCVIII (1842), Anz.-Bl. S. 1—27.

E. Freih. v. Sacken, die k. k. Ambraser-Sammlung. Wien 1855, 2 Bde.; über die Hss. II, S. 197—260.

Der Schreiber des Heldenbuchs in der k. k. A.-S. Germania IX (1864), S. 381—384 nach dem Archiv für Gesch. Tirols I, S. 100—106.

G. F. Waagen, d. vornehmsten Kunstdenkmäler in Wien II (Wien 1867), S. 353—371: Miniaturen in Manuscripten der Ambraser Sammlung.

Lutwins Adam und Eva. Zum ersten Male hg. von K. Hofmann und W. Meyer aus Speyer. Bibl. des liter. Vereins in Stuttg. Bd. 153. Tübingen 1881.

10. Bibl. des Schottenstiftes.

M. Ziegelbauer, hist. rei lit. O. S. B. I (Aug. Vind. 1754), p. 527.

Hoffmann v. Fallersleben. Geistliche Poesie und Prosa. Altd. Bll. II, S. 316—323.

W. Wattenbach, Hss. des Schottenstifts zu Wien. Archiv für ältere deutsche Gesch. X (1851), S. 592—593.

F. Schulte, Rechtshss. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. LVII (1868), S. 607—610.

Van der navolginge Christi ses boeke. Aus einem Cod. Ms. der Bibl. des Benedictiner-Stiftes Schotten hg. von P. Coelestin Wolfsgruber. Wien 1880.

M. Mayr, Wiener Hss. zur bayerischen Geschichte. N. Archiv f. ältere deutsche Gesch. V (1880), S. 145—146.

J. Huemer, Iter Austriacum I. Wiener Studien IX (1887), S. 90—91.

11. Bibl. des Servitenklosters.

J. Chmel, Hss. in österreichischen Bibliotheken nachgewiesen von Mone [Anz. VII. VIII.]. Der österr. Geschichtsforscher II 2 (1841), Not. S. LIV—LV.

J. v. Meiller im Notizenblatt d. Wiener Acad. 1853, S. 181—185.

12. † Bibl. des Chorherrnstiftes zu S. Dorothea.

B. Pez [aus dessen Nachlass] in Hormayrs Archiv f. Geschichte 1828, S. 766.

13. Bibl. des Grafen Wilczek.

M. Mayr, Wiener Hss. zur bayerischen Gesch. N. Archiv für ältere deutsche Gesch. V (1880), S. 130.

J. Huemer, Handschriftliches. Wiener Studien IV (1882), S. 169—170.

14. Bibl. des Freiherrn v. Kremer.

A. Freiherr v. Kremer, über meine Sammlung orientalischer Hss. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. CIX (1885), S. 153—228.

Wiener Neustadt.

Bibl. des Cisterciensterstiftes zur h. Dreifaltigkeit.

Zeibig im Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit I (1854), Sp. 5—7. 26—30 (Cf. Zs. für Schleswig-Holstein-Lauenburg. Gesch. IV, 395.)

Wilhering. Bibl. des Cisterciensterstiftes.

J. Chmel im Archiv für ältere deutsche Gesch. VIII (1839), S. 892 bis 912.

J. Palacky, das Formelbuch des Stiftes Wilhering. Abhandl. d. böhm. Ges. d. W. 5. Folge. 2. Bd. (Prag 1843), S. 247—253.

J. Neuwirth, Germanistische Miscellaneen III: Wilheringer 'Salve Regina', Wundermittel und Sprichwörter. Zs. für deutsche Philol. XVII (1885), S. 215—217.

—, datierte Bilderhandschriften österr. Klosterbibliotheken: Das Missale des Andreasaltares im K. Wilhering vom J. 1320. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. CIX, S. 581—585.

J. Huemer, Iter Austriacum I. Wiener Studien IX (1887), S. 76—78.

Wilten.

J. V. Zingerle, Bericht über die Wiltener Meistersängerhandschrift [im Bes. des H. Prof. Kerer in Innsbruck]. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. XXXVII (1861), S. 331—407. (Vgl. ders. im Anz. für Kunde der deutschen Vorzeit 1857, S. 399; Beiträge zur Priamellitteratur, Germania V, S. 45; Das goldene Horn, Germania V (1860), S. 101; Zwei Fabeln des Heinr. v. Müglin, Das. S. 286; Zur Tanhuser-Litteratur, Das. S. 361; Ein Gedicht auf den Zauberer Virgilius, Das. S. 368; Der Helle krieg, Das. VI, S. 295—304; K. Bartsch, Gedicht auf den Zauberer Virgilius, Das. IV, S. 237.

Wittingau. † Bibl. des Augustinerklosters.

Balbinus, Bohemia docta (ed. Ungar) III, S. 138—148: De bibliotheca mss. codicum coenobii canonicor. regular. S. Augustini Trebonae tum de aliis in arce Trebonensi; ibid. p. 149—151: Indiculus paucorum mss. codicum coenobii Borovanensis canonicor. regular. S. Augustini, qui codices adhuc asservantur in arce Trebonensi.)

2. Fürstlich Schwarzenbergisches Archiv.

F. Palacky, Formelbücher des fürstl. Schwarzenberg'schen Archivs in Wittingau. Abhandl. der böhm. Ges. d. W. 5. Folge. 2. Bd. (Prag 1842), S. 253—262.

— Ueber Formelbücher VIII: Formelbuch des fürstl. Archivs zu Wittingau. Das. 5. Folge. 5. Bd. (1848), S. 9—13.

Zara. Gymnasialbibliothek.

*Danilo et Jac. Boglić, catalogus librorum typis editorum et manuscriptorum qui in bibliotheca patria archigymnasii Iadrensis asservantur. Programm des Gymn. in Zara 1860—1862.

Philippi de Diversis de Quartigianis Luceus. Situs aedificiorum etc. civitatis Ragusii edid. V. Brunelli. Programm des Gymn. in Zara 1880—1882, 3 Thle.

Znaim. Gymnasialbibliothek.

J. Feifalik im Notizenblatt der hist.-stat. Section der mähr.-schles. Ges. 1857, S. 63.

Stadtarchiv.

Notiz in Hormayrs Archiv 1822, S. 720.

J. Feifalik a. a. O.

A. Ilg, der Codex des Znaimer Stadtrechts. Mittheil. der k. k. Centralcomm. XV (1870), S. 89—96.

Zwettl. Bibl. der Cistercienserstiftes.

B. Pez, dissertatio apologetica-literaria ad perill. Jos. Gentilotti ab Engelsbrun . . pro editione integri syntagmatis diplom.-hist. Ep. Udal-

rici Babenberg. ex codice Zwetlensi impugnata a V. A. Angelo Fontejo Veronensi. Aug. Vind. 1717.

G. Pertz, Archiv für ältere deutsche Gesch. III (1821), S. 74.

J. v. Frast, Georg Wendelius von Echzell Erinnerungsbuch der Freundschaft. Oesterr. Zs. für Gesch. und Staatskunde hg. von Kaltenbaeck I (Wien 1835), S. 317—320. 322—324. 327—328. 331—332.

Pertz, Hss. der Bibliothek Zwettl. Nach dem vom Bibliothekar Joh. von Frast übersandten Verzeichniss. Archiv für ältere deutsche Gesch. VIII (1839), S. 724—729.

Monumenta historica in bibliotheca monasterii ord. Cisterciensis Claraevallis Austriae adservata. Mitgeth. von G. Haenel, N. Jahrbücher für Philol. und Paedag. 6. Suppl.-Bd. (1840), S. 444—452.

J. v. Frast, Hss. welche in der Bibliothek des Stiftes Zwetl befindlich sind. Oesterreich. Blätter für Lit. hg. von Schmidl. 1846, Nr. 42, S. 325—327; 1847, Nr. 123, S. 491—492; Nr. 127, S. 507—508; Nr. 129, S. 515—516; Nr. 139, S. 551—552; Nr. 165, S. 655—656; Nr. 250, S. 995—996; Nr. 251, S. 999—1000; Nr. 259, S. 1031—1032; Nr. 260, S. 1034—1035; Nr. 262, S. 1043—1044; Nr. 265, S. 1055—1056; Nr. 267, S. 1063—1064; Nr. 271, S. 1080.

—, Urkundliche und geschichtliche Notizen, die sich in den Hss. des Stiftes Zwetl finden. Archiv für österr. Gesch. II (1849), S. 361 bis 427.

W. Wattenbach, Hss. des Cistercienserstiftes Zwetl. Archiv für ältere deutsche Gesch. X (1851), S. 433. 608—611.

J. Neuwirth, Germanistische Miscellen I. Die Zwettler Aufzeichnung des Liedes vom h. Rocke zu Trier vom J. 1519. Zs. für deutsche Philol. 1885, S. 201—206; Zwettler Marienlied, Das. S. 206—209.

—, datierte Hss. österr. Klosterbibliotheken: Das Zwettler Graduale von 1268. Sitzungsber. der Wiener Acad. d. W. CIX, S. 573—581.

—, die Zwettler Verdeutschung des Cato. Germania XXXII (1887), S. 78—92.

Nachtrag.

Admont. Bibl. des Benedictinerstiftes.

Cajet. Hoffmann, über eine Admonter Pergamenthandschrift der Excerpta des älteren Seneca. Graz 1874. Fest-Programm des k. k. Staats-Gymnasiums S. 167—178.

Bartfeld. Bibl. der Sanct Egidiuskirche.

E. Abel, Geschichte der Bibliothek der St. Egidiuskirche in Bartfeld. (ungar.) Budapest 1885.

L. Hoffmann, die Bibliothek der St. Egidiuskirche zu Bartfeld. Ungarische Revue VI (Budapest 1886), S. 555—566.

Budapest. 1. K. Universitätsbibliothek.

G. Heinrich, die heimgekehrten Bände der Corvina. Litterar. Berichte aus Ungarn herausgeg. von Paul Hunfalvy I (Budapest 1877), S. 321 bis 340.

E. Thewrewk von Ponor, der Festus Pauli-Codex der Corvina. Das. II (1878), S. 97—103; *Derselbe, im Egyetemes Philologiai Közlöny (Allgem. philologische Zeitschrift) II. Budapest 1878.

E. Abel, die Bibliothek des Königs Matthias Corvinus. Litterar. Berichte aus Ungarn II (1878), S. 556—581. (Ich berücksichtige hier blos die wichtigsten Abhandlungen über die nach Ungarn zurückgekehrten Hss., eine eigentliche Corvina-Bibliographie liegt mir fern).

2. Bibl. des Nationalmuseums.

J. Pauler, die Hartwiclegende und ihr Pester Codex. Ungarische Revue V (Budapest 1885), S. 62—72.

Chrudim. Kirchenbibliothek.

J. Wocel, Bericht über die im August und September 1851 unternommene Kunstarchaeologische Bereisung Böhmens. Sitzungsber der Wiener Acad. d. W. VIII (1852), S. 17—18 (Lat. und böhm. Cantional).

Gewitsch. Stadtarchiv.

F. Bischoff, deutsches Recht in Olmütz. Olmütz 1855, S. 39.

Graz. K. k. Universitätsbibliothek.

A. Jeitteles, Mittheilungen aus Grazer Handschriften. Germania N. F. XX (1887), S. 78- 92.

Jaroslau. Dominicanerkloster.

*S. Barącz, das Archiv der PP. Dominicaner in Jaroslau. (poln.) Krakau 1887.

Jungbunzlau. Kirchenbibliothek.

J. Wocel, Bericht u. s. w. S. 16—17 (Lat. u. böhm. Cantional).

Hohenfurt. Bibl. des Cistercienserstiftes.

B. Grueber, die Kunst des Mittelalters in Böhmen: Missale in Hohenfurt. Mittheilungen der k. k. Central-Commission XVII (1872), S. XXX.

Klagenfurt. Bibl. des histor. Vereins für Kärnthen.

G. Krek, über die neuslovenische Hs. des historischen Vereins für Kärnthen. (sloven.) Klagenfurt 1881 (Separat-Abdr. aus d. Kres).

Königgrätz. Kirchenbibliothek.

J. Wocel, Bericht u. s. w. S. 18—20. 21 (Lat. u. böhm. Cantionale).

Krainburg. Pfarrarchiv.

Hitzinger, ältere bemerkenswerte Manuscripte. Mittheilungen des histor. Vereins für Krain 1856 (Laib. 1856), S. 24.

Krakau. K. k. Universitätsbibliothek.

*L. Malinowski, polnische Sprachdenkmäler in der Handschrift No. 2503 der Jogiellon. Bibl. (poln.) Warschau 1887.

J. H. St. Rzesinski, de Iustino Trogi epitomatore. Cracov. 1826.

J. C. Trojański, de duobus Plinii hist. nat. codicibus [manuscriptis in bibliotheca Universitatis Cracoviensis asservatis. Cracov. 1841. 4°. Index lect. hib. 1841—1842 (mit einer Schrifttafel).

Fürstl. Czartoryskisches Museum.

*J. Korzeniowski, catalogus codicum manuscriptorum musei principum Czartoryski Cracoviensis. Cracov. 1885.

Kremsmünster. Bibl. des Benedictinerstiftes.

M. Pachmayr, hist. chronol. abbatum monasterii Cremifanensis. Styrae 1777—1782, 4 partes. (Zerstreute Notizen über viele Hss. und deren Schreibervermerke).

Laibach. K. k. Studienbibliothek.

Hitzinger, ältere bemerkenswerte Manuscripte. Mittheilungen des histor. Vereins für Krain 1856 (Laibach 1856), S. 24.

Bibl. des historischen Vereins.

E. H. Costa, ein neu aufgefundenes Manuscript: Supplemente zu des Freiherrn von Valvasor Topographie von Krain. Das. 1860, S. 15 bis 18.

S. Lambrecht. Bibl. des Benedictinerstiftes.

Peter Weixler's Handschrift in seiner Chronik des Klosters S. Lambrecht c. 1635. Original-Codex im Archive S. Lambrecht (mit Facsimile). Steiermärkische Geschichtsblätter herausgeg. von J. v. Zahn VI (Graz 1885), S. 64.

Laun. Stadtarchiv.

J. Wocel, Bericht u. s. w. S. 20.

Leitmeritz. Stadtarchiv und Kirchenbibliothek.

J. Wocel, Bericht u. s. w. S. 12—14. 20 (Cantional).

Linz. Museum Francisco-Carolinum.

Spaun, Fragment einer Handschrift des Nibelungenliedes aus dem XIII. Jahrh. (mit Facsimile). 5. Bericht über das Museum Francisco-Carolinum (Linz 1841).

F. C. Ehrlich, Gebetbuch des Erzherzogs Mathias zu Oesterreich vom Jahre 1588. 16. Bericht über das Museum Francisco-Carolinum (Linz 1856), S. 1—6 (hinter S. 56).

Luditz. Stadtarchiv.

J. Wocel, Bericht u. s. w. S. 14—15.

Olmütz. Historisches Museum.

F. Bischoff, deutsches Recht in Olmütz. Olmütz 1855, S. 23—25.

—, über das älteste Olmützer Stadtbuch. Sitzungsber. der Wiener Academie d. W. LXXXV (1877), S. 281—350.

Pressburg. Bibl. des ev. Lyceums.

K. Harmath, Beschreibung der alten Drucke und der Handschriftensammlung der Bibliothek des Pressburger ev. Lyceums. (ungar.) Pressburg 1879.

Ragusa. Bibl. des Franciscanerklosters.

(G. A. Casnacich), Biblioteca di Fra Innocenzo Ciulich nella libreria dei' RR. PP. Francescani di Ragusa. Zara 1860 (Manoscritti legati in volume (n. 1—358), pag. 1—132; Manoscritti volanti (n. 359—1132), pag. 132—210; darnach ist der oben angeführte Titel zu vervollständigen.)

Rakonitz. Kirchenbibliothek.

J. Wocel, Bericht u. s. w. S. 20.

Salzburg. K. k. Studienbibliothek.

F. Hacker, Salzburgs Miniaturmalereien. Mittheilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde IX (1869), S. 244.

Sucha. Gräfl. Branickische Bibliothek

*Zmigrodcki, Katalog der Hss. der gräfl. Branickischen Bibl. zu Sucha. (poln.)?

Trebnitz. Stadtarchiv.

J. Wocel, Bericht u. s. w. S. 15—16 (Böhm. Cantional).

Aorau. Bibl. des Benedictinerstiftes.

K. Reissenberger, ein literarischer Klosterschatz in der Steiermark. Montags-Revue. Wien 1884, Nr. 15. 17 (14. und 28. April).

Wien. Stadtarchiv.

Heinr. Siegel, zwei Rechtshandschriften des Wiener Stadtarchives. Wien 1858. Sylvesterspende.

Halle, Druck von Ehrhardt Karras.

GETTY RESEARCH INSTITUTE
3 3125 01311 6807